

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

04/21 • 25. Februar 2021 • 7. Jahrgang

Kostenlos zum Mitnehmen

www.raz-zeitung.de

HELIKUM-SECURITY

Wach- und Sicherheitsdienste

IHR STARKER PARTNER FÜR
SICHERHEIT IN GANZ DEUTSCHLAND

Sicherheitstechnik, Baustellenbewachung,
Personenschutz, Objektschutz, Eventsicherheit

Helikum Security GmbH
Düsterhauptstraße 40
13469 Berlin

☎ 0049 (0)30 76 72 64 22

✉ info@helikum-security.de

🌐 www.helikum-security.de



Reporter ausgegrenzt

Corona treibt bisweilen seltsame Blüten. Wie etwa Medienvertreter auch von der RAZ an einer Berichterstattung über das Impfzentrum am TXL behindert werden, wirft Fragen auf. **Seite 5**



Tag & Nacht 49 10 11
www.ottoberg.de

OTTO BERG
BESTATTUNGEN

EINMAL TALK MIT ALLES

Die Podcast-Serie für Dich

prime
time
theater

jetzt für nur
€ 22.990,-²



SUZUKI VITARA
HYBRID COMFORT+ 4x4

Wir halten Sie mobil.
Jetzt 7.290 € sparen¹



Tageszulassung inkl. Klimaautomatik, Navigationssystem, Rückfahrkamera, Apple CarPlay® und Android Auto®, Sitzheizung, Verkehrszeichenerkennung, Lederlenkrad, Keyless-Start, Panorama-Glasschiebedach, Adaptiver Tempomat, el. Außenspiegel beheizbar u.v.m.

Gesamtverbrauch l/100km: innerorts 5,5; außerorts 4,5; kombiniert 4,9;
CO₂-Emissionen kombiniert 111 g/km (VO EG 715/2007); Effizienzklasse: A.
¹7.290 € Ersparnis gegenüber unserem Normalpreis (30.280 €) für ein nicht zugelassenes Neufahrzeug. ²Suzuki Vitara 1.4 BOOSTERJET Hybrid Comfort+ ALLGRIP 95 kW/129 PS. Begrenzte Stückzahl.

Wir beraten Sie gern telefonisch und online unter: 0800 9067258 oder info@autohaus-wegener.de.

AUTOHAUS
WEGENER
weil Vertrauen wichtig ist!

Autohaus Wegener Berlin GmbH
Oranienburger Straße 180 | 13437 Wittenau
Tel. 030 2580099-0

(Am Juliierturm 54
13599 Berlin-Spandau
Hauptbetrieb)

www.autohaus-wegener.de



EINMAL TALK MIT ALLES

Die wöchentliche Podcast-Serie

Immer wieder **SAMSTAGS** gibt's neue Folgen!

mehr unter www.primetimetheater.de



Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

04/21 • 25. Februar 2021 • 7. Jahrgang

Kostenlos zum Mitnehmen

www.raz-zeitung.de



„Ihr Urlaub war unsere Leidenschaft“

Corona und die Folgen im Bezirk: Sterben unsere alteingesessenen Läden?

Die Einschläge kommen näher. Ein Blick durch ein leeres Schaufenster lässt nur vermuten, welches Schicksal sich dahinter verbirgt. Der Aushang eines Abschiedsbriefes gibt Klarheit. Wo einst Leute voller Visionen den Sprung in eine Selbstständigkeit wagten, um ihre Leidenschaft zu leben, wird aus dem „IST“ ein „WAR“. „Ihr Urlaub war unsere Leidenschaft“, steht über der Weltkarte in der Reise-Land-Filiale in der Grußdorfstraße. Jessica Urbanski und Peter Strahl bedanken sich für das jahrelange Vertrauen. Eine Ladenschließung, die stellvertretend für viele andere

Reisebüros steht, aber auch für zahlreiche andere Einzelhändler. Einige hundert Meter weiter in der Brunowstraße: Schneider Salik Akcil bedankt sich selbst bei den weniger netten Kunden für schöne und auch anstrengende elf Jahre. Die zu spät gezahlten Hilfgelder nennt er als Grund für seine Schließung. „Es war immer ein Highlight zu sehen, wie Herr Akcil mit einem verschmitzten Grinsen die Kundschaft unterhielt und eher auf den Verkauf eines teuren Reisverchlusses verzichtete, wenn er eine günstigere Idee hatte“, berichtete eine langjährige Kundin. „Nun wird wahr-

scheinlich viel mehr weggeschmissen.“ Weggeschmissen fühlen sich viele Gewerbetreibende, denn die Politik schaut zu wie Tausende ihre Existenzen verlieren. Wieviel es sein werden, ist ungewiss. Ein trauriges Bild, große Sprüche, keine Hilfen – alles nur Hinhaltenaktik? Niemand, der nicht unmittelbar betroffen ist, kann das auch nur im Ansatz nachvollziehen. Es scheint, als ob die „Selbstständigen“ eine Minderheit ohne Lobby sind. „Alle zwanzig Meter bleibe ich auf der Residenzstraße stehen und mache ein beängstigendes Foto von leeren Geschäften“, postet

Kastanienwäldchen-Besitzer Norbert Raeder auf Facebook. „Viele haben Angst vor der dritten Welle – Leider steckt mein Geschäft seit dem 13. März 2020 noch immer in der ersten Welle und ist bis heute geschlossen. Elf Monate der reinste Horror! Einmal Resi immer Resi – Ein gelebtes motivierendes Motto, welches so langsam im Gedankennebel und im Wandel der Zeit verschwindet.“ Welche Maßnahmen und Möglichkeiten zur Absicherung seines eigenen Geschäfts ihm noch bleiben, weiß selbst der lebensfrohe Raeder nicht mehr.

Daniele Schütz-Diener

HELIKUM-SECURITY
Wach- und Sicherheitsdienste

IHR STARKER PARTNER FÜR
SICHERHEIT IN GANZ DEUTSCHLAND

Sicherheitstechnik, Baustellenbewachung,
Personenschutz, Objektschutz, Eventsicherheit

Helikum Security GmbH
Düsterhauptstraße 40
13469 Berlin

0049 (0)30 76 72 64 22
info@helikum-security.de
www.helikum-security.de




Reporter ausgegrenzt

Corona treibt bisweilen seltsame Blüten. Wie etwa Medienvertreter auch von der RAZ an einer Berichterstattung über das Impfzentrum am TXL behindert werden, wirft Fragen auf. **Seite 5**



Tag & Nacht 49 10 11
www.ottoberg.de

OTTO BERG
BESTATTUNGEN



Sonderseiten
BILDUNG & BERUF
auf den
Seiten 14 bis 21

jetzt für nur
€ 22.990,-²



SUZUKI VITARA
HYBRID COMFORT+ 4x4

Wir halten Sie mobil.
Jetzt 7.290 € sparen¹



Tageszulassung inkl. Klimaautomatik, Navigationssystem, Rückfahrkamera, Apple CarPlay® und Android Auto®, Sitzheizung, Verkehrszeichenerkennung, Lederlenkrad, Keyless-Start, Panorama-Glasschiebedach, Adaptiver Tempomat, el. Außenspiegel beheizbar u.v.m.

Gesamtverbrauch l/100km: innerorts 5,5; außerorts 4,5; kombiniert 4,9; CO₂-Emissionen kombiniert 111 g/km (VO EG 715/2007); Effizienzklasse: A.

¹7.290 € Ersparnis gegenüber unserem Normalpreis (30.280 €) für ein nicht zugelassenes Neufahrzeug. ²Suzuki Vitara 1.4 BOOSTERJET Hybrid Comfort+ ALLGRIP 95 kW/129 PS. Begrenzte Stückzahl.

Wir beraten Sie gern telefonisch und online unter: 0800 9067258 oder info@autohaus-wegener.de.

AUTOHAUS WEGENER
weil Vertrauen wichtig ist!

Autohaus Wegener Berlin GmbH
Oranienburger Straße 180 | 13437 Wittenau
Tel. 030 2580099-0

(Am Juliierturm 54
13599 Berlin-Spandau
Hauptbetrieb)

www.autohaus-wegener.de

Poller, Einbahnstraßen oder bessere Ampelschaltung

Wie lässt sich der Verkehr im Waldseeviertel beruhigen? – Die FDP schlägt einen Runden Tisch vor

Hermsdorf – Um den Verkehr im Waldseeviertel zu beruhigen, plant das Bezirksamt jetzt, ein Einbahnstraßensystem einzuführen. So soll es morgens auf der Schildower Straße und der Bertramstraße sowie dem Hermsdorfer Damm zwischen Elsestraße und B 96 nur stadteinwärts gehen. Zum Abend läuft es dann genau andersherum. Viele Anwohner des Viertels sind schon einmal sauer und haben Unterschriften gegen diese Planung gesammelt. Am 25. Februar findet auf Einladung des Bezirksamts eine Online-Anwohnerversammlung statt. Teilnehmen können nur die Bewohner der von der geplanten Regelung betroffenen Straßen. Eine hitzige Diskussion darf erwartet werden, denn seit langer Zeit stehen sich zwei Bürgerinitiativen gegenüber, die sich nichts schenken.

Zur Freude der Initiative „Schildower Straße“ hatte sich die Bezirksverordnetenversammlung Reinickendorf im Mai 2020 eigentlich dafür ausgesprochen, die Elsestraße und die Schildower Straße in Hermsdorf für den



Foto: Sabine Strauß

Anwohner kritisieren die „halbherzige und provisorische“ Straßeneinengung der Schildower Straße.

motorisierten Verkehr zu sperren. Im Januar kippte ein Verkehrsgutachten diese Modalfilterlösung (zur Freude der Initiative „Offene Nachbarschaft“). Eine Begründung aus dem Verkehrsgutachten der Ingenieurgesellschaft „stadtraum“: Derartige Sperren führten zu einer Mehrbelastung der Hauptstraßen, Autofahrer würden sich dann einfach neue Schleichwege suchen. Das Bezirksamt äußerte zudem rechtliche Bedenken: Das Rechtsamt stellte in einem Gutachten, welches sich auf das „stadt-

raum“-Verkehrsgutachten stützt, fest, dass die Modalfilter sich nicht mit „übergeordneten Gründen des öffentlichen Wohls“ rechtfertigen ließen. Dem Rechtsamt lag bei eigener Beurteilung der Sachlage das vollständig ausformulierte Verkehrsgutachten von „stadtraum“ aber nur auszugsweise vor.

Die Fraktionen der Linken und der Grünen im Bezirk kritisieren die Nichtumsetzung der Modalfilterlösung und werfen der Bezirksstadträtin Katrin Schultze-Berndt (CDU) vor, den BVV-Beschluss

vom Frühjahr 2020 zu missachten und fordern sie auf ihre „Blockadehaltung“ aufzugeben, da dies die BVV und das Bezirksamt schwäche und die „Demokratie im Bezirk beschädige“. Überrascht zeigten sich die Fraktionen auch über die kurzfristige Einladung zur „Online-Anwohnerversammlung“, in der die Stadträtin eine Einbahnstraßenlösung vorschlägt, obwohl diese Maßnahme gemäß dem von ihr selbst in Auftrag gegebenen Gutachten ungeeignet sei. Nur durch eine testweise Schließung

der Schildower Straße und der Elsestraße bei gleichzeitiger Optimierung der Ampelschaltung auf der B96 von Modalfiltern ließe sich herausfinden, ob sich die Befürchtungen aus dem Gutachten bewahrheiteten.

Die CDU-Fraktion Reinickendorf unterstützt die Haltung der Stadträtin. Das Bezirksamt sei dazu verpflichtet, die Umsetzbarkeit der Beschlüsse der BVV rechtlich zu prüfen.

Die FDP unternimmt derzeit einen Vermittlungsversuch: „Als FDP-Fraktion kritisieren wir, wie weitgehend das Rechtsamt die Modalfilter ablehnt“, erklärt der verkehrspolitische Sprecher der FDP, David Jahn, „Argumentationsgrundlage für das Rechtsamt ist das Verkehrsgutachten, welches bis heute allen nur als Präsentation vorliegt. Aus dem Rechtsgutachten geht allerdings hervor, dass in jedem Fall die öffentlichen Interessen abgewogen werden müssen. Um einen jahrelangen Rechtsstreit und eine mögliche Niederlage der Modalfilter vor Gericht zu vermeiden, fordern wir einen runden Tisch.“ **ajö**

Einladung Nah dran – CDU-Fraktion im Kiez In ungewöhnlichen Zeiten

03. März 2021 18:00–19:30 Uhr

www.nahdran.berlin

Videokonferenz als digitaler Bürgerdialog

Stellen Sie Burkard Dregger Ihre Fragen zu unserem Kiez Reinickendorf-Ost direkt oder als Kommentar im Chat. Die Diskussion wird aufgezeichnet. Wer nur zuschauen möchte: www.nahdran.stream

CDU FRAKTION BERLIN

Geladen über E-Ladestationen

CDU kritisiert Versorgung von Stromtankstellen im Bezirk

Bezirk – Die Hauptstadt ist nicht gerade die Hauptstadt der E-Ladestationen. Zwar sind in Berlin rund 14.000 Elektro-Autos angemeldet, beim Stromtanken kommt aber Frust auf. Es fehlt an Ladesäulen, auch im Bezirk ist die Lage mau. Mitglieder der CDU-Fraktion im Abgeordnetenhaus haben jetzt den Senat befragt, wieviel öffentliche E-Ladestationen im Berliner Stadtgebiet vorhanden sind.

„Die Antwort der [...] Senatsverkehrsverwaltung ist für Reinickendorf ernüchternd!“ stellt die Reinickendorfer Abgeordnete Emine Demirbüken-Wegner fest. „Elf öffentliche Ladestationen bieten 19 Ladepunkte im Bezirk an. Das sind 1,75 % des Gesamtangebotes an Ladestationen in Berlin. Stellt man dies ins Verhältnis Reinickendorfer Einwohner zur Berliner Gesamtbevölkerung (zirka

8 %), dann ergibt sich rein rechnerisch die Notwendigkeit einer Verfünfachung der jetzigen Ladestationen.“ Der jetzige Bestand erreiche, so Demirbüken-Wegner, gerade mal eine zweistellige Zahl an Fahrzeugen. „Es bedarf in den nächsten wenigen Jahren einer Bezirksstrategie, wie und wo wir den Menschen im Bezirk ein Angebot hierzu machen. Der Nachholbedarf ist groß!“ **red**

CLAUDIA SALEIN
RECHTSANWÄLTIN
www.claudia-salein.de

TÄTIGKEITSSCHWERPUNKTE:

- Individuelle Ausarbeitung von Vorsorgevollmachten, Patientenverfügungen und Betreuungsverfügungen
- Individuelle Gestaltung von Testamenten
- Ausführung von Testamentsvollstreckungen
- Regelungen und Abwicklung von Nachlassangelegenheiten
- Gesetzliche Betreuungen

SCHILDOWER STR. 16 • 13467 BERLIN (REINICKENDORF)
TELEFON: 030 / 404 25 87 • FAX: 030 / 404 91 64
E-Mail: rechtsanwaeltin@claudia-salein.de

TELEFONISCHE SPRECHZEITEN: Mo., Di., Do., Fr. 10 - 12 Uhr und 13 - 16 Uhr

Impfen ja, Berichten nein!

Arbeit von Medienvertretern am TXI schwer eingeschränkt



Im ehemaligen Terminal C wird geimpft. Termine zur Berichterstattung werden „gepoolt“.

Foto: kbm

Tegel – Rausschmeißen lässt sich keiner gern. Das ist aber einer RAZ Reporterin bei der Bauabnahme vor Eröffnung des Impfzentrums Tegel passiert. Sie hatte sich offiziell als Journalistin angemeldet und war in Begleitung von Bezirksstadtrat Uwe Brockhausen und Amtsarzt Patrick Larscheid bei der Begehung dabei. Mitten während der Veranstaltung wurde sie dann von einem Sicherheitsmitarbeiter bis zur Eingangskontrolle abgeführt – oder wie es ein Anwesender vornehm ausdrückte: „hinauskomplimentiert“. Es werde keine Pressebegleitung gewünscht. In einer nachfolgenden Mail wurde der RAZ untersagt, jegliches Fotomaterial zu verwenden.

RAZ Redaktionsleiterin Anja Jönsson zeigte sich erstaunt über den Vorgang und die Begründung. Mehrere Versuche der vorherigen Kontaktaufnahme bei der Pressestelle der Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung waren erfolglos. Telefonanrufe wurden nicht entgegengenommen, Mails nicht beantwortet. Der Autor dieses Artikels wurde beauftragt, einen erneuten Versuch zu starten, eine Reportage über das Impfzentrum Tegel zu schreiben. Amtsarzt Patrick Larscheid war wiederum bereit,

der RAZ Rede und Antwort im Impfzentrum zu stehen.

Es begann eine neuerliche Odyssee durch die Pressestellen, um eine offizielle Erlaubnis zum Betreten des Impfzentrums zu erhalten. Dieses Mal antwortete die Senatspressestelle: „Leider ist es nicht möglich, ein Impfzentrum zu besichtigen und Aufnahmen zu machen. Wir hoffen auf Ihr Verständnis.“ Nein, da gibt es kein Verständnis. Covid-19 ist seit einem Jahr das Thema Nummer 1 in Deutschland. Fast 70.000 Menschen sind daran und damit gestorben. Alle hoffen auf die Impfung, die so schleppend angelaufen ist. Am 10. Februar ist das Impfzentrum Tegel eröffnet worden. Was ist da so geheimnisvoll, dass ein Reporter, der sich an Sicherheitsauflagen und Datenschutzgesetze hält, keinen Blick in das Impfzentrum werfen darf?

Ein direkter Versuch beim Impfzentrum-Betreiber Deutsches Rotes Kreuz (DRK) scheiterte auch. Die erste Mail lief ins Leere, die zweite, drängendere Mail wurde beantwortet: „Es tut mir leid. Ihr gewünschter Termin im Impfzentrum kann leider nicht stattfinden.“ Erst die Ankündigung dieses Artikels bewegte den Pressesprecher der Senatsverwaltung für Gesundheit zu der inhaltlichen

den Ankündigung, dass die „Berichterstattung gepoolt“ werde. Eine Mitarbeiterin der Öffentlichkeitsarbeit des Projektbüros Impfzentren Berlin hatte die Kaskade von Absagen damit begründet, dass sie „genereller pandemiebedingter Natur“ sei. Ja genau, die generelle pandemiebedingte Situation begründet das dringende Interesse der Öffentlichkeit, informiert zu werden.

Mitarbeiter in Pressestellen sind meist weisungsbunden. Viele verstehen sich aber weiterhin als Journalisten. Ihnen sollte ins Stammbuch geschrieben werden, dass der Artikel 5 unseres Grundgesetzes das Recht der Meinungsfreiheit genau definiert. Zur Äußerung von Meinung sollte die vorherige Information gehören. Kann das nicht stattfinden, ist Tor und Tür für obskure Verschwörungstheorien geöffnet. Auf Nachfrage zeigt Amtsarzt Patrick Larscheid überhaupt kein Verständnis, die Presse aus dem Impfzentrum herauszuhalten. Zunächst einmal informiert er, dass im Impfzentrum Tegel bisher nur etwa 500 Bürger täglich, fast ausschließlich medizinisches Personal, geimpft werden. Das Impfzentrum sei auf etwa „3400 Impflinge“ täglich ausgelegt. Es werde der viel kritisierte Impfstoff von AstraZeneca verwendet. Er halte diesen Impfstoff für „sehr effektiv, sehr sicher und genauso eine gute Wahl wie die bekannten mRNA Impfstoffe.“ Der Amtsarzt legt auf die Information der Bevölkerung in dieser schwierigen Zeit großen Wert und sagt: „Ich bin irritiert, dass es zum wiederholten Male zu einer Einschränkung der Arbeit von Medienvertretern kommt.“ Und dann noch ein weiteres Wort ins Stammbuch aller ängstlichen Berichterstattungsverhinderer von Patrick Larscheid: „Eine freie Berichterstattung ist Kern der Demokratie.“ **Bertram Schwarz**

FDP kürt seine Spitzenkandidaten

Sibylle Meister will wieder ins Berliner Abgeordnetenhaus



S. Meister und D. Jahn Foto: FDP

Bezirk – Sibylle Meister wurde am 18. Februar von den Delegierten der FDP Reinickendorf zur Spitzenkandidatin für die Wahl zum Berliner Abgeordnetenhaus, die im Herbst dieses Jahres stattfindet, gewählt. Die 57-jährige Abgeordnete, Haushaltsexpertin

der FDP-Fraktion und Bezirksvorsitzende der Freien Demokraten Reinickendorf wurde mit großer Mehrheit an Platz eins der Liste nominiert. Ihr folgen auf Platz zwei David Jahn, Student fürs Lehramt, und auf Platz drei der Jurist Andreas Vetter.

Verkaufen Sie Ihre Immobilie mit

RE/MAX CLASSIC BERLIN - DIE IMMOBILIENMAKLER!

ERHALTEN SIE EINE KOSTENLOSE IMMOBILIENBEWERTUNG UND EINEN RATGEBER.



Einfach scannen.

RE/MAX

Am Borsigturm 13 | 13507 Berlin
030 410 361 11 | nitschke@remax-classic-berlin.de
www.remax-classic-berlin.de

Setzen Sie den Beschluss der BVV um, Frau Schultze-Berndt!

Bezirksstadträtin Katrin Schultze-Berndt (CDU) hat während der letzten BVV-Sitzung die Maske fallen gelassen: Das Bezirksamt wird den ohne Gegenstimmen gefassten Beschluss der BVV zur Verkehrsberuhigung des Waldseerviertels in Hermsdorf durch Modalfilter nicht umsetzen.

Zum Hintergrund: Das Wohngebiet ist seit vielen Jahren von massivem Durchgangsverkehr betroffen, weil es als Schleichweg zur Umgehung der B96 missbraucht wird. Dies führt zu massiven Schadstoff- und Lärmemissionen und einer Beeinträchtigung der Verkehrssicherheit auf den hierfür nicht ausgelegten Straßen. Die BVV Reinickendorf hat deshalb vor einem Jahr einstimmig eine zeitweise Schließung von zwei Nebenstraßen für den motorisierten Individualverkehr bei gleichzeitiger Optimierung der Ampelschaltung auf der B96 beschlossen und dass während dieser Zeit belastbare Informationen zu sammeln sind, wie sich die Verkehrsströme entwickeln, um dann die nächsten Schritte zu beraten.

Von diesem gemeinsamen Weg hat sich das Bezirksamt unter Berufung auf zwei fragwürdige Gutachten nun verabschiedet. Für die LINKE stellt sich die Frage: Hat die mögliche Zeitersparnis für Autofahrer:innen von 90 Sekunden wirklich Priorität für das Bezirksamt gegenüber den legitimen Anliegen der Anwohner:innen?

www.linksfraktion-reinickendorf.de

DIE LINKE.
in der BVV Reinickendorf

Erhöhen Sie Ihre Rente !

Sie möchten in Ihrem Eigentum wohnen bleiben und daraus eine Rente beziehen?

Wir bieten die Lösung: **Immobilienverrentung!**

Wir suchen für unsere Kunden:

- Einfamilienhäuser ab ca. 80 qm
- Mehrfamilienhäuser als Kapitalanlage
- Grundstücke jeder Größe



In einem vertraulichen unverbindlichen Gespräch

- erfahren Sie, wie hoch Ihre zusätzliche Rente sein kann und
 - Sie erhalten eine **kostenlose Wertermittlung** für Ihre Immobilie.
- Rufen Sie uns an.**

Unsere engagierten **Immobilienexperten und Sachverständigen** stehen Ihnen gerne zur Verfügung.



Immobilien sind unsere Leidenschaft

Dipl.- Ing. Frank Nordhaus
zert. Immobiliensachverständiger
Wartburgstr. 19
10825-Berlin

Tel.: 030 - 401 00 567
Mobil: 0157 - 862 56 861
Mail: nordhaus-immobilien@web.de
Web: nordhaus-immobilien.de

EINMAL TALK MIT ALLES

Die Podcast-Serie für Dich
SAMSTAGS
immer mit neuer Folge



www.primetimetheater.de

HIEL BÜROSERVICE

- Erstellen von Reinschriften
- Prüfen von Unterlagen
- Sortieren von Belegen
- Büroorganisation
- Postservice
- Archivverwaltung

Büroservice Stefan Hiel
Wilhelmsruher Damm 150
13439 Berlin
030 - 49 95 23 73
info@bueroservice-hiel.de
www.bueroservice-hiel.de

Die Pandemie zwingt viele in die Knie

Tegel als lebendigen Handelsstandort zu erhalten geht nur mit gesunden Einzelhandel

Bezirk – „Von einigen unserer Mieter hören wir, dass sie zunehmend in finanzielle Schwierigkeiten geraten und einen anhaltenden Lockdown nicht mehr lange durchhalten können“, berichtet Peer Hamann, Center Manager der Hallen am Borsigturm. „Dann kann es auch bei uns zu einer Zunahme von Insolvenzen und Geschäftsaufgaben kommen – und damit auch zum Verlust von Arbeitsplätzen und einer weniger lebendigen Handelswelt.“

Die Frage, wie viele Geschäftsaufgaben es bereits in Reinickendorf gebe und wie hoch die Arbeitslosigkeit im Bezirk sei, konnte Wirtschaftsstadtrat Uwe Brockhausen nicht beantworten. Seine Hauptaufgabe sieht er lediglich darin, die lokalen Unternehmen regelmäßig über die vielen Förderprogramme zu informieren. „Auch existieren auf bezirklicher Ebene keine eigenen Förderprogramme zur Überwindung der Wirtschaftskrise.“

Große Hoffnung sieht er jedoch im Bereich Tourismus: „Auch in diesem Jahr können wir mit Mitteln aus



Wir machen uns Sorgen um den Handel insgesamt und brauchen lebendige Innenstädte.
Foto: ECE

den Einnahmen der City Tax geeignete Projekte mit besonderem touristischem Bezug initiieren, mit dann auch hoffentlich positiven Auswirkungen auf die lokalen Bereiche des Handels, der Hotellerie und Gastronomie.“ Ferner wurden keine konkreten Unterstützungskonzepte für „angeschlagene“ Einzelhändler, Gastronomen und

Firmen zur Wiedereröffnung genannt.

Ganz anders steht dazu Peer Hamann: „Wir arbeiten gemeinsam mit den Eigentümern unseres Centers an geeigneten Lösungen zur Unterstützung und Entlastung der Mieter. Dazu werden wir für die meisten Mieter, die ihre Läden aufgrund der behördlichen Vorgaben derzeit

nicht öffnen dürfen, die Kaltmiete für den Zeitraum der Schließungen um die Hälfte reduzieren.“

Mit dem Ziel, auf die drohenden Auswirkungen eines andauernden Lockdowns auf den Einzelhandel und die Innenstädte aufmerksam zu machen und für eine sinnvolle und verantwortungsvolle Strategie zur baldigen Wiedereröffnung der Geschäfte zu werben, wurde gemeinsam mit namhaften Unternehmen die Initiative „Rettet unsere Läden jetzt!“ gestartet.

Laut der Homepage der Investitionsbank Berlin wurden aktuell insgesamt 19.300 von insgesamt 28.000 Anträge auf Novemberhilfe ausgezahlt – nach zwei Monaten. Und die anderen? Obwohl grundsätzlich die Auszahlung der beantragten Fördermittel den jeweiligen Förderinstitutionen obliegt, können sich Reinickendorfer Unternehmen mit sämtlichen unternehmerischen Fragestellungen an die bezirkliche Wirtschaftsförderung (Herr George, Tel.: 90294-5670, Mail: wirtschaftsberater@reinickendorf.berlin.de) wenden. **dsd**

Neues aus Reinickendorf

Das Thema „Häusliche Gewalt“ ist in Corona Zeiten nochmals wichtiger geworden

Zur Corona Bekämpfung gehören Kontaktverbote; Kinder gehen nicht mehr in die Kita, Schüler nicht mehr in die Schule, viele Menschen verlassen nicht mehr ihre Wohnung.

Das vergrößert das Konfliktpotential in den Familien und führt zu einer ansteigenden Zahl häuslicher Gewaltdelikte. Darüber hinaus wird auch die Entdeckung von häuslicher Gewalt schwieriger, weil die Menschen weniger gesehen und wahrgenommen werden. In der letzten Sitzung des Gesundheitsausschusses wurde klar, dass die Dunkelziffer stark steigt. Dazu erklärte die neue Gleichstellungsbeauftragte des Bezirks Birgit Haase, dass es zu wenig Schutzräume gibt.

Der Fraktionsvorsitzende der AfD in der Reinickendorfer BVV Rolf Wiedenhaupt erklärte: „Es ist unverantwortlich, dass in Berlin statt der nach der Istanbul Konvention benötigten 935 Schutzräume lediglich 390 vorhanden sind, in Reinickendorf ganze 6. Außerdem müsse man sich einen klareren Überblick über die Dunkelziffer der Gewalttaten beschaffen. Viel zu lange ist dieses Problem totgeschwiegen worden.“

Die AfD Fraktion fordert daher zum einen eine Dunkelfeldstudie in Auftrag zu geben die herausfindet, wie groß die häusliche Gewalt wirklich ist (gegen Männer, Frauen und Kinder). In Zusammenarbeit mit den städtischen Wohnungsbaugesellschaften und freien Trägern sind kurzfristig mehr Schutzräume zur Verfügung zu stellen und mittelfristig ein zukunftsfähiges Konzept zu erstellen. Schnelles Handeln kann jetzt konkret helfen.

Werden Karten neu gemischt?

Cité Guynemer: Ein Schritt zur öffentlichen Widmung der Straßen

Wittenau – Für die Wasser- und -entsorgung in der Cité Guynemer scheint sich niemand so recht verantwortlich zu fühlen. Fakt ist, dass die Anwohner seit Jahrzehnten darauf warten, dass eine Lösung dafür gefunden wird, wie das von den Franzosen übernommene marode Rohrleitungssystem renoviert werden kann (die RAZ berichtete, RAZ 3/21 „Neue Runde Schwarzer Peter“). Beteiligte Parteien schieben die Zuständig hin und her. Kommt jetzt etwas Bewegung in die Sache?

Die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) habe weiterhin ein großes Interesse an einer Widmung auch der kleineren Nebenstraßen als öffentliches Straßenland, um langfristig eine Lösung des Problems mit ihren Käufern zu erzielen, teilte Jörg Stroedter, stellvertretender Vorsitzender der SPD-Fraktion im Berliner Abgeordnetenhaus, mit.

Auf seine Nachfrage hin erklärten die Berliner Wasserbetriebe (BWB), dass ihnen der Vorstand der Bundesan-



Gert Pätzold vor dem Hebewerk in der Cité Guynemer. Bei Kauf seines Hauses im Jahr 2000 wurde gesagt, dass die „Widmung der Straßen unmittelbar bevorstehe“.
Foto: bs

stalt für Immobilienaufgaben (BImA) erstmalig eine Zusage avisiert hätte, dass diese in einem ersten Schritt die öffentliche Widmung der Avenue Jean Mermoz mittragen würde, wenn es eine langfristige Perspektive für die verbleibenden Grundstücke gebe. Ende Januar habe es zudem zur Fragestellung „Avenue Jean Mermoz als öffentliche gewidmete Straße“ einen Austausch mit den Eigentümern, der BImA und dem Bezirksamt gegeben. Fragen zu Mindestanforderungen und Kosten seien zwischen den Eigentümern und dem Bezirksamt erörtert worden.

Weiterhin teilten die BWB Stroedter mit, dass der vorläufige Insolvenzverwalter Ende Januar 2021 in einer ersten Prüfung zu der Erkenntnis gelangt sei, dass er an den vorhandenen Leitungen für die Trinkwasser- und Abwasser- und Abwasser-entsorgung kein Eigentum habe.

Vielmehr zeige sich, dass die Gemeinschaft der Eigentümer, bedingt auch durch die verschiedenen eingetragenen Dienstbarkeiten, gemeinschaftlich Eigentümer an den Ver- und Entsorgungsleitungen sei. **red**

Ein „Hidden Champion“ aus dem Berliner Norden

Photometer „Made in Hermsdorf“ – Seit 75 Jahren behauptet sich die Firma „Robert Riele“ auf dem Weltmarkt

Hermsdorf – Das kleine Firmenschild am Eingang zu den drei schmucklosen Gebäuden in der Kurfürstenstraße in Hermsdorf ist leicht zu übersehen. Dabei besteht die Robert Riele GmbH & Co. KG in diesen Tagen seit 75 Jahren. Sie wird in der dritten Generation von Linda Riele und ihrem Bruder Lorenz Riele geführt. Die zweite Generation mit Vater Wolfgang und Mutter Isabel ist aber auch noch im Geschäft und hilft weiter mit, Photometer für die ganze Welt zu bauen. Die Familie hält zusammen, um die kleine Firma den Wettbewerb mit riesigen Konzernen auf dem Weltmarkt bestehen zu lassen. Es sieht nach harter Arbeit aus, und die Familie tritt bescheiden auf. Mutter Riele: „Wir sind nicht so anspruchsvoll.“

Die Industrie- und Handelskammer titelte vor kurzem in einem Bericht über die Firma: „Hermsdorfer Hidden Champion“. Zurzeit produzieren 15 Mitarbeiter komplizierte Messgeräte, um Körperflüssigkeiten zu analysieren. Im Zentrum steht menschliches Blut. Früher hatte jeder Internist ein sol-



Familie Riele inmitten ihrer Geräte: Lorenz, Linda, Isabel, Wolfgang (v.l.)

ches Gerät, um Blutwerte zu bestimmen. Heute schicken die Ärzte in entwickelten Ländern die Blutproben zu großen, gut ausgerüsteten Zentrallaboren. Diese nutzen meist Großtechnik von chinesischen und japanischen Tech-Konzernen. Aber viele Ärzte in weniger entwickelten Landstrichen bauen weiterhin auf die Einzelgeräte „Made in Hermsdorf“.

Beim Aufkommen der Großlabore vor etwa 25 Jah-

ren sind viele Kunden weggebrochen. Die Firma musste sich neu aufstellen. Heute liefert Riele ihre Apparate in entlegene Provinzen in China, Indien, Indonesien und Ägypten. Aber auch in Bürgerkriegsländer wie Jemen und Libyen. Besonders über den Bedarf von Libyen wundert sich Vertriebschef Lorenz Riele: „Manchmal frage ich mich, was die mit den vielen Photometern wollen.“ Hinfahren muss er dorthin nicht. Ge-

handelt wird auf großen Messen, zumindest vor der Corona-Pandemie. Heute läuft alles über die persönlichen Kontakte auf Distanz weiter. Linda Riele sagt: „Wie dürfen nicht meckern. Wir sind bisher gut durch die Corona-Zeit gekommen.“

Lorenz Riele wohnt mit seiner Familie in einer Wohnung direkt über den Büroräumen. Dort wachsen seine drei Kinder heran, genau wie er ein paar Jahrzehnte zuvor. Er ist für die kaufmännischen Belange und den Vertrieb zuständig, seine Schwester Linda als promovierte Ingenieurin für die Produktentwicklung und die Herstellung der Geräte. Es sind anspruchsvolle Computer, die in Hermsdorf gebaut werden. Auf die Bitte, die Arbeitsweise möglichst einfach zu erklären, lächelt sie und sagt: „In Verbindung mit Reagenzien wird das Blut von unseren Geräten durchleuchtet, um zu sehen, was auf der anderen Seite ankommt.“ Aus den Durchleuchtungsergebnissen können dann Hämoglobin- und Leberwerte oder auch Cholesterin bestimmt werden.

Angefangen hat alles kurz nach dem Krieg 1946 in Berlin Mitte. Der Großvater Otto Riele gründete mit seinem Onkel, dem Namensgeber Robert Riele, einen Großhandel für Krankenhaus- und Laboreinrichtungen. Doch schon 1949 zogen sie aus dem Ostteil der Stadt in das eher beschauliche Hermsdorf mit den politisch besseren Rahmenbedingungen für ein junges Unternehmen. Dort sind sie geblieben und würden so gern mit ihren Kunden und Mitarbeitern ein großes Fest zum Jubiläum feiern. Aber Corona macht das unmöglich. Auf ihrer Website bedauern sie das gegenüber ihrer internationalen Kundschaft auf Englisch. „We are heartbroken ...“ - es bricht uns das Herz.

Ihre Mitarbeiter will die Familie zu „einem besonderen Mittagessen“ einladen. Auf die Zukunft angesprochen wünschen sie sich, dass „es so weiter läuft“. Im vergangenen Jahr setzte die Firma knapp zwei Millionen Euro um. Es blieb auch ein Gewinn übrig. Den eigentlichen Erfolg sieht Mutter Riele aber darin: „Es reicht für die Mitarbeiter und für uns.“ **bs**

Täglich 1.000 Euro gewinnen plus 1.000 Euro spenden Aktion „DOPPELT HILFT BESSER“

DOPPELT HILFT BESSER!

GEWINNE TÄGLICH 1.000€ FÜR DICH UND 1.000€ UM GUTES ZU TUN.

Aktionsflaschen jetzt im Handel.

Infos unter berliner-kindl.de

Berlin, 25. Februar 2021. Die Corona-Pandemie ändert vieles: Unternehmen schnallen den Gürtel enger, kürzen Budget und fahren Aktivitäten zurück. Auch in der Brauwirtschaft angesichts des historischen Absatzverlustes von mehr als 500 Millionen Litern allein im Jahr 2020. Und doch gibt es auch gute Nachrichten in diesen rabenschwarzen Zeiten: Die kommen ganz aktuell von Berliner Kindl. Alle „Jubi“-Fans können bei einer neuen Aktion gleich doppelt gewinnen – täglich 1.000 Euro plus 1.000 Euro als Spende für Vereine und soziale Projekte der Region.

11 Millionen Aktionsflaschen bringt Berliner Kindl Jubiläums Pilsener jetzt in den Markt, und unter jedem 5. Kronkorken dieser Flaschen befindet sich ein Teilnahmecode. Macht 2,2 Millionen Gewinnchancen, die auf alle „Jubi“-Fans warten. Und so geht's: Einfach den Teilnahmecode auf berliner-kindl.de eingeben und Daumen drücken. Mit etwas Glück winken 1.000 Euro plus 1.000 Euro Spende für eine gemeinnützige Organisation in Berlin/Brandenburg – und das sogar täglich vom 15. Februar bis 28. März 2021.

84.000 Euro schüttet Berliner Kindl Jubiläums Pilsener insgesamt aus, die Hälfte davon für soziale Projekte. Das Beste daran ist: Welche Organisationen und Vereine die Spende bekommen sollen, bestimmen die Tagesgewinner selbst!

Keine eigene Idee für einen Spendenempfänger? Kein Problem, auch daran ist gedacht. Vier Vorschläge stehen bereits zur Auswahl: Der Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband Berlin sowie die Kunst- und Kulturförderer Berlin workx bieten sich an, genauso wie der Malteser Hilfsdienst oder der Zoo/Tierpark Berlin.

Damit auch jeder die Aktion kennt und eine Chance zum Mitmachen hat, schlägt Berliner Kindl Jubiläums Pilsener natürlich auch kräftig die Werbetrommel: mit Radiospots, in den sozialen Medien und millionenfach auf allen Flaschenetiketten.

Also: Jetzt Berliner Kindl Jubiläums Pilsener genießen, Teilnahmecode entdecken und mit etwas Glück gewinnen unter dem Motto „Doppelt hilft besser“.

Mehr unter: www.berliner-kindl.de

Frustbewältigung?

Spreefüxxe siegen deutlich in Nürtingen

Bezirk – Sollten die Spreefüxxe nach der 24:27-Heimniederlage gegen den TSV Nord Harrislee am 13. Februar Frust verspürt haben, so haben sie sich diesen am vergangenen Samstag wohl von der Seele gespielt. Das Team von Trainerin Susann Müller siegte deutlich mit 35:21 bei der TG Nürtingen und bleibt Tabellenführer der 2. Frauen-Bundesliga. Von Beginn an ließ das Team von Trainerin Susann Müller keinen Zweifel an ihrer Favoritenrolle aufkommen. Bereits zur Pause führten die Spreefüxxe 20:9. Beste Werferin war Leona Svirakova mit acht Treffern, darunter sechs Siebenmeter. Fabienne Kunde und Zeliha Puls waren je sechs Mal erfolgreich. Gegen Harrislee traf Bo Dekker (6) am besten. Am kommenden Samstag geht es gegen HC Rödertal (19.30 Uhr, Sporthalle Charlottenburg). **bek**

Ihr IT- und EDV-Dienstleister

IT-Beratung • IT-Administration • IT-Sicherheit
Server und PC • Server-Migrationen
Office 365/Cloud • Exchange Online
DSGVO-Beratung



Seit über 30 Jahren in Berlin-Reinickendorf

JÖRISSSEN.EDV
Beratung • Ausführung • Service

☎ 030-40 39 50 10

✉ info@joerissen-edv.de

🌐 www.joerissen-edv.de

Drux und Wiede bleiben hier

Handball-Füchse verlängern die Verträge um mehrere Jahre

Bezirk – Als Fabian Wiede und Paul Drux ihren ersten Profivertrag bei den Handballern der Füchse unterzeichneten, waren sie noch blutjung. Am 13. Januar 2013 setzten sie anlässlich einer Pressekonferenz im Fernsehzentrum am Alex ihre Unterschriften unter ihre ersten Profiverträge. Inzwischen sind beide gestandene Nationalspieler – und es wird noch weitere Jahre mit Wiede und Drux im Füchse-Trikot geben. Am vergangenen Donnerstag gab der Verein die Vertragsverlängerungen mit Wiede (bis 2026) und Drux (2025) bekannt.

Dazu erhielten die aus der eigenen Jugend kommenden Nils Lichtlein, Matthes Langhoff und Marc Walter (alle bis 2024) Verträgen für die Profimannschaft und gehören ab der neuen Spielzeit zum 18er Kader.

Damit führen die Füchse ihre Vision fort, den Nachwuchs im Handball zu fördern und zu fordern. Im Füchsetown im Sportforum hat der Klub eine hervorragende Infrastruktur ge-



Paul Drux (r.) und Fabian Wiede noch ganz jung: Vor acht Jahren am 13. Januar 2013 unterzeichneten die beiden Talente im Fernsehzentrum am Alexanderplatz ihren ersten Profivertrag. Foto: bek

schaffen, mit derer Hilfe in den letzten Jahren etablierte Bundesligaprofis und Leistungsträger ausgebildet werden konnten. Dieser Weg wird kontinuierlich erweitert und ausgebaut.

Kapitän Paul Drux spielt seit 2011 im Verein, Fabian Wiede bereits seit 2009. Neben vier Jugendmeisterschaften gewannen sie alle Titel der Vereinsgeschichte. Neben zwei EHF-Pokalen, zwei IHF Weltpokalen sowie dem DHB-Pokal rundeten

der EM-Titel 2016 für Wiede sowie die Bronzemedaille bei den Olympischen Spielen in Rio de Janeiro für beide Identifikationsfiguren der Füchse die überragende Erfolgsbilanz ab.

In der Bundesliga läuft es für die Füchse derzeit dagegen schlecht. Am vergangenen Sonntag kassierten sie mit dem 23:29 in eigener Max-Schmeling-Halle im Spitzenspiel gegen die Rhein-Neckar Löwen die dritte Niederlage in Folge. **bek**

Gesa mit dem stärkeren Finish

Caterina Granz holt DM-Silber in der Halle über die 1.500 Meter

Bezirk/Dortmund – Es lief zur besten Sendezeit im ZDF, gleich nach der Biathlon-WM auf der Pokljuka in Slowenien. Oder besser: Sie lief. Und wie. Viel besser als die Biathleten. Von Beginn an rannte Caterina Granz am Sonntagnachmittag bei den Deutschen Hallenmeisterschaften der Leichtathletik über ihre Paradedstrecke 1.500 Meter vorneweg. Erst in der allerletzten Kurve ging ihr etwas die Kraft aus. Gesa

Felicitas Krause (Trier), die WM-Dritte über 3.000 Meter Hindernis, hatte hinten raus mehr Körner, zog noch an Cati vorbei und feierte in 4:12,84 Minuten ihren ersten Deutschen Meistertitel über diese Distanz. Caterina Granz musste sich der Attacke ihrer Dauerrivalen Katharina Trost aus München erwehren und holte in 4:13,26 Silber vor Trost, die in 4:13,48 die Zielinie als Dritte überquerte. Marc Koch hatte tags zuvor

in 47,79 Sekunden in seinem Halbfinale über 400 Meter um fünf Hundertstel als Dritter den Finaleinzug verpasst.

Gleich in zwei Wettbewerben war Caroline Joyeux am Start und stellte jeweils eine persönliche Bestleistung auf. Im Dreisprung am Samstag belegte sie mit 13.16 Metern den vierten Platz, am Sonntag wurde sie beim Sieg der Überfliegerin Malaika Mihambo (6,70 m) mit 6,19 Metern Sechste. **bek**

Lauter große Baustellen.
Trotzdem keine Sorgen.

Bei uns ist deine Karriere in sicheren Händen.
Mach den nächsten Schritt bei
Theodor Bergmann in Berlin.

www.theodor-bergmann.de/karriere



Wenn die Bären aus dem Winterschlaf erwachen ...

Der Tegeler Hans-Joachim Lutz wurde im Dezember zum Vorsitzenden des Radsportclubs Berliner Bär gewählt

Tegel – Dem Radsport ist er schon lange verbunden – und seit zwei Monaten ist Hans-Joachim Franz nun sogar der Chef eines Radsportvereins. Am 12. Dezember 2020 wurde der Tegeler als Nachfolger von Frank Rudolf zum 1. Vorsitzenden des RC Berliner Bär gewählt. Dem Verein gehört der 69-Jährige schon seit Anfang der 1990er Jahre an. Ein Arbeitskollege bei der BVG hatte ihn damals zu den Bären mitgenommen, und seitdem ist Franz dabei. „Ich war eigentlich Marathonläufer und habe nach einer Alternative gesucht“, sagt er. „Ich habe dann einem Kumpel dessen gebrauchtes Rennrad für 200 Mark abgekauft.“

Es wurde eine Liebesgeschichte. Besonders die Berge



Hans-Joachim Franz am Rottachsee am Grünten, dem Hausberg des Oberallgäu.

haben es Franz angetan, „auch wenn ich da gar nicht so gut rüberkomme“, wie er selbst einräumt. „Es mag eine Qual sein, aber wenn man die Passhöhe erreicht, dann ist das die Belohnung für das zuvor Geleistete.“ Er war mal live als Zuschauer bei einer Bergetappe der Tour de Suisse dabei. „Ich bin selbst im gemächlichen Tempo den Pass hochgeradelt und habe auf das Peloton gewartet. Man staunt dann schon, in welchem Tempo die Profis da hochziehen“, sagt er.

Wie jeder echte Radsportler fiebert natürlich auch Franz in diesen Tagen dem Frühjahr und den damit verbundenen höheren Temperaturen entgegen. Am vergangenen Sonntag trafen sich einige aus dem Verein schon zu einer ersten Ausfahrt, nach dem Schnee und der Kälte der vergangenen Wochen lockte die Sonne hinaus ins Freie und auf den Asphalt.

Das gemeinsame Erlebnis steht beim RC Berliner Bär ohnehin im Vordergrund. Es gab zwar in den frühen Jahren nach der Gründung mal eine Rennabteilung, aber die Episode war schnell wieder vor-



Beim Velothon als Guide dabei; Hans-Joachim Franz, hier im roten Trikot in der ersten Reihe. Fotos (2): privat

bei. „Wir sind schon lange ein RTF-Verein“, sagt Franz. RTF steht für Radtourenfahrten, und solche bietet auch der RC Berliner Bär an. Wenn alles klappt und die Corona-Pandemie bis dahin im Griff ist, soll etwa am 1. Mai der „Große Nordberliner Bär“ über 92 Kilometer durchs nördliche Umland als geführte Tour am 1. Mai stattfinden. Treffpunkt wäre um 9 Uhr an der Star-Tankstelle an der Heiligenseestraße. Die Strecke können ambitionierte Freizeitradler jederzeit auch als „Permanente RTF“ fahren. 3 Euro Startgebühr – und wenn man die Runde gefahren hat,

dann gibt es Punkte für die Jahreswertung des Bundes deutscher Radfahrer (BdR).

Die Geschäftsstelle des RC Berliner Bär befindet sich nun in Tegel, seit der Wahl von Hans-Joachim Franz, der zwar im Wedding aufgewachsen, der Liebe wegen aber nach Reinickendorf gezogen und seit 2011 in der Brunowstraße zu Hause ist. Franz bezeichnet den Klub aber als Berliner Verein, das „Headquarter“ etwa ist im Grunewald. Mitgliederversammlungen finden hier im Vereinsheim des VfK 1901 am Maikäferpfad im Eichkamp statt. Die Mitgliederzahl hat

in den letzten Jahren deutlich abgenommen, 26 zählt der RC Berliner Bär noch, darunter die beiden Frauen Silke und Manuela. „Ansonsten sind wir eher älteren Semesters, unsere Jüngsten sind auch schon um die 50“, so Franz.

Aber man ist noch viel unterwegs – oder besser: war, als Corona noch ein Fremdwort war. Kreuz und quer fuhr man zu RTFs in ganz Deutschland. Friedrich Wellner, der langjährige Vorsitzende und RTF-Fachwart im Berliner Radsportverband, den alle „Fritze“ nannten, legte sich dabei besonders für seinen Verein ins Zeug. „Fritze hatte einen Wohnwagen in unseren Vereinsfarben lackiert, darin ging es manchmal hoch her“, erinnert sich Hans-Joachim Lutz. Aber ein Radunfall beendete im Oktober 2015 Wellners große Leidenschaft, bei einem Sturz brach er sich einen Halswirbel und sitzt seitdem im Rollstuhl. „Er verbrachte jede freie Minute auf dem Rennrad, seine Geschichte hat uns alle geschockt“, sagt Lutz. Aber vom Radsport hält ihn das nicht ab, im Frühjahr sind die Bären wieder los. **bek**

+++ EILMELDUNG +++

Mit uns können Sie planen!

Beratung unter 030-4170663

123 Jahre
DOMEYER
EINRICHTUNGEN & EINBAUKÜCHEN

Ab sofort bieten wir Ihnen individuelle Einzel-Termine für eine Möbel-/Küchenberatung bei uns im Einrichtungshaus unter Einhaltung des vorgeschriebenen Infektionsschutzgesetzes an.

Berlin-Reinickendorf • Am Kurt-Schumacher-Platz

... auf 3 Etagen über 3.000 qm individuelle Einrichtungsideen für Sie!

1898 - 2021 • 123 Jahre Domesyer-Einrichtungen!

123 Jahre Polstermöbel-Kompetenz

Klassische zeitlose Modelle, die handwerklich und fest gepolstert sind. Moderne kuschelige Wohnlandschaften mit vielen Verstell- und Relaxfunktionen. Polstermöbel, die nach wissenschaftlichen Erkenntnissen der Orthopädie und Ergonomie gestaltet sind, die eine körpergerechte Sitzposition unterstützen sowie Wirbelsäule und Gelenke spürbar entlasten.

Wohnen • Schlafen • Dielen

Die große Typenvielfalt unserer Möbelprogramme erlaubt uns immer eine individuelle Zusammenstellung Ihrer Wunschmöbel. Alle Maße in Höhe, Breite und Tiefe sind möglich. Eine umfangreiche Holz Auswahl rundet das Angebot ab. Gerne beraten wir Sie, planen nach Ihren Wünschen und empfehlen die optimale Raumlösung.

63 Jahre Einbauküchen-Erfahrung

Moderne Küchenfaszination in Hochglanz und Lack, stilvolles Ambiente mit Furnier und Massivholz, praktisch und pflegeleicht mit Kunststoffoberflächen und Material-Mix. Die aktuelle Küchentechnik namhafter Hersteller und ein sinnvolles Zubehörprogramm unterstreichen den individuellen Geschmack. Vom Aufmaß über Planung und Koordinierung bis hin zur perfekten Endmontage ist immer derselbe Mitarbeiter Ihr Ansprechpartner.

Maßmöbel-Planungssysteme

Für jedes Problem und für jeden Einrichtungswunsch die optimale Lösung! Vom kleinen Einzelschrank bis zum kompletten Innenausbau. Als Ergänzung zu längst ausgelaufenen Möbelprogrammen oder zum Einbau in Dachschrägen und Nischen. In allen Holzarten die auf dem Weltmarkt zu beschaffen sind, allen RAL-Farbtönen, nach Farbmuster sowie mit vielen Kunststoffoberflächen.



Kompetenz seit 123 Jahren!

1898 - 2021
DOMEYER
EINRICHTUNGEN & EINBAUKÜCHEN

Scharnweberstraße 130 - 131
13405 Berlin-Reinickendorf (Kurt-Schumacher-Platz)
Telefon 030 - 4170663 • www.moebel-domesyer.de

... das alles können und wollen wir Ihnen bieten!
Versprochen!

Kostenlos
in unserem Parkhaus





Der einzige RAZ Corona-Ticker für Reinickendorf



Die RAZ liefert Ihnen täglich
alle wichtigen lokalen
Pandemie-Infos!

- ✚ Fallzahlen für Reinickendorf
- ✚ Lokalnews zu Covid-19
- ✚ Fakten & Hintergründe
- ✚ Im Web und in der RAZ App

Bleiben Sie auf dem Laufenden
mit dem Corona-Ticker der RAZ!

Sie finden den Ticker
auf unserer Webseite:
www.raz-zeitung.de/corona-ticker



RAZVerlag
EINFACH MEHR DAVON

RAZ Verlag und Medien GmbH
Am Borsigturm 15 · 13507 Berlin

**Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung**

Füchse als Familiensache

Günther Haubitz ist Teammanager, Steven und Maik Stammspieler



Papa Günther Haubitz ist der Teamleiter.

Fotos (3): bek

Bezirk – Fußball und Füchse sind im Hause Haubitz eine echte Familiensache. Papa Günther ist der Teammanager, seine Söhne brillieren als Spieler der 1. Mannschaft. Und auch Mama Petra war als Betreuerin oft auf dem Fußballplatz zu finden. Der Fußball wurde Steven und Maik also sozusagen in die Wiege gelegt. „Kann man wirklich so sagen“, meint Günther.

Die Wurzeln liegen sogar noch tiefer. Der kleine Günther wuchs im Wedding nahe dem Nauener Platz auf, bereits mit sechs Jahren schnürte er die Töppchen für Columbia 08, einen Verein, den es schon lange nicht mehr gibt und der später im Weddinger FC aufging. Haubitz' Vater war auch Fußball-Fan, seine Leidenschaft für den 1. FC Köln gab er an Günther weiter. „Ich fand in jungen Jahren den Wolfgang Overath super“, sagt Günther Haubitz heute.

Er selbst spielte in der Jugend noch für den SC Rapide Wedding und den SC Tegel, natürlich wie der 81-malige Nationalspieler Overath im Mittelfeld. Als Erwachsener wechselte er vom SC Tegel zum BSC Hota (den Verein gibt es nicht mehr), spielte dann noch drei Jahre für Rapide, der längst SV Nord Wedding heißt, in der Oberliga und ließ seine Karriere schließlich beim Berliner AK ausklingen. Weil die Jugendabteilung des BAK damals wenig zu bieten hatte, meldete Günther seine Söhne Steven und Maik bei den Füchsen an.

Er selbst wurde Trainer im Jugendbereich, rückte später in den Vorstand auf. Maik wechselte schon in

der C-Jugend zu Hertha BSC, Steven ging zur U19 des SV Tasmania, die damals in der A-Jugend-Bundesliga spielte. Später bei den Erwachsenen kreuzten sich ihre Wege, als sie zusammen drei Jahre für Union Fürstenwalde spielten. Steven kehrte 2014 zu den Füchsen zurück, Maik kam fünf Jahre später wieder dazu.

Das Talent der Jungs hatte sich früh abgezeichnet, für die ganz große Karriere aber reichte es nicht ganz. „Maik hatte zwei, drei Angebote aus dem Profibereich, wir waren auch mal zu einem Probetraining bei Hansa Rostock“, erzählt Papa Günther. „Letztlich aber kam es nicht zur Vertragsunterzeichnung.“

Aber die Brüder hatten ohnehin nicht alles auf die Karte Profifußball gesetzt. Steven machte eine Ausbildung zum Industriekaufmann und steht nun noch kurz vor dem Meisterbrief im Gerüstbau, Maik ist Elektrotechnik-Meister. Beide sind im väterlichen Betrieb, einer Gerüstbau-Firma, tätig. Papa Günther war ei-

gentlich Polizeibeamter, sattelte aber vor 30 Jahren um. „Zur Firma bin ich gekommen wie die Jungfrau zum Kind“, sagt der 60-Jährige. „Aber ich wollte was Neues machen, Polizeibeamter war letztlich nicht der Beruf, den ich auf Dauer ausüben wollte.“

Für ein stabiles Gerüst ist Familie Haubitz auch bei den Füchsen mitverantwortlich. Günther kehrte wie Maik vor eineinhalb Jahren zurück, wurde Teamleiter. Als Sponsor unterstützt er den Verein schon länger. „Unser erstes Ziel war es, die Mannschaft in der Berlin-Liga zu stabilisieren. Das nächste Ziel lautet, mittelfristig am Tor zur Oberliga anzuklopfen“, sagt Günther. Um das möglich zu machen, könnten im nächsten Sommer weitere Verstärkungen kommen. „Mit unserem Platz am Wackerweg haben wir ein weiteres Pfund, mit dem wir wuchern können. Und unser Trainergespann Ümit Ergirdi und Sascha Schwan macht einen Klassejob.“

bek



Antreiber im Füchse-Mittelfeld:
Maik Haubitz



Ist fürs Toreschießen zuständig:
Steven Haubitz

Tanzen war ihre Lebenshilfe

Ein Nachruf zum Tode von Berbé Schmidt



Berbé Schmidt (l.) und Anna Kriebitzsch im Jahr 2017 im Club der „Lebensfrohnen“. Anna Kriebitzsch feierte ihren 99. Geburtstag. Foto: aj3

Bezirk/Berlin – Kaum konnte sie laufen, wollte sie tanzen. Kleines Mädchen – großes Ziel. Mit vier Jahren tanzte die kleine Berbé im Kinderballett des Friedrichstadtpalastes. Das war im Jahr 1945. Eine Ausbildung im klassischen Ballett lag auf der Hand. Hilde Altmann-Vogt, damalige Ballettmeisterin am Friedrichstadtpalast, förderte das zierliche Mädchen. Berbé wurde zu einem Kinderstar. Früh tanzte sie in „Dornröschen“ oder „Hänsel und Gretel“ mit. Mit 16 schloss sie die Schule ab

und absolvierte darauf eine staatliche Ausbildung in klassischem Ballett. Am Stadttheater Trier bekam die zierliche junge Berliner mit 18 Jahren ihr erstes Engagement. Nach mehreren Engagements an verschiedenen Theatern kehrte die leidenschaftliche Tänzerin nach Berlin zurück, gründete eine Seniorentanzgruppe und zog 1976 mit dieser ins Fontane-Haus. Das war quasi die Geburtsstunde des „Clubs der Lebensfrohnen“. Im Fontane-Haus war die zierliche Dame mit dem schwarzen Pagenkopf eine echte Institu-

tion. Für ihr 45-jähriges ehrenamtliches Engagement in der Seniorenarbeit wurde ihr 2016 das Bundesverdienstkreuz verliehen. Berbé staunte nicht schlecht, als bei der Feier zu ihrem 75. Geburtstag im Foyer des Fontane-Hauses Bezirksbürgermeister Frank Balzer erschien. Im Kreis der 120 Gäste überreichte er der verblüfften Jubilarin das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland.

Für Berbé Schmidt war die Auszeichnung ganz sicher kein Grund, sich auf ihren Lorbeeren auszuruhen. Die Show ging natürlich weiter. Die quirlige Tänzerin betreute weiterhin ihre Gruppen und erarbeitete neue Showprogramme. Bis zu fünf verschiedene Choreographien im Jahr studierte sie mit ihren tanzlustigen „Mädels“ ein. Und die Ü-70-Ladys zeigten regelmäßig in Schmidts Varieté im Ernst-Reuter-Saal, was noch so alles geht.

Ihr Enthusiasmus und ihre Herzlichkeit waren ansteckend. „Der Club der Lebensfrohnen“, das war nicht einfach nur ein Name, das war von Berbé gelebtes Programm.

Am 22. Dezember 2020 ist Berbé Schmidt gestorben, nicht nur ihre „Mädels“ werden sie schmerzlich vermis-

Klicken und schauen

Neue Webseite des Centre Bagatelle

Frohnau – Alles neu macht in diesem Fall der Februar: Das Kulturhaus Centre Bagatelle in Frohnau hat seine Webseite aufgefrischt: Auf www.centre-bagatelle.de sind ab sofort alle Angebote zusammengefasst. Kulturveranstaltungen sind jetzt unterteilt in „Klassik“, „Jazz Pop/Folk/Chanson“, „Kinder- und Jugendkultur“ sowie „Diskurse/Ausstellungen/Literatur“. Unter „Kurse“ ist online eine Übersicht über sämtliche Sprach-, Tanz-, Bewegungs-, Gesundheits- und Malkurse zu finden. Interessierte erfahren alles über den Kartenverkauf, Kursanmeldungen oder die Raumvermietung. Weitere Informationen über die Ge-



schichte des Hauses und des Vereins sowie über den Vorstand und sein Team sind mit Texten und Fotos dargestellt. Es ist möglich, sich für einen Newsletter einzutragen. Der Newsletter erscheint monatlich und informiert über bevorstehende Veranstaltungen und aktuellen Entwicklungen des Hauses.

Zukunftsbotschafter für Berlin

Plakatwettbewerb für Kinder als kreative Aufmunterung



Berlin/Bezirk – Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren sind aufgerufen, mit kreativen Plakaten ihre Zukunftsbotschaften zu senden, um zu Botschaftern für Berlin zu werden.

Gerade jetzt, wo der Unterricht und das Leben der

Kinder sich hauptsächlich zu Hause oder digital abspielen, kann die Plakatgestaltung für kreative Abwechslung, sinnvolle Beschäftigung mit einem wichtigen Thema und für Aufmunterung sorgen. Wie in jedem Jahr stellt wir-BERLIN, die Ausrichter des

Wettbewerbs, den Kindern DIN A3-Malvorlagen zur Verfügung. Die Plakate können aber auch auf eigenem A3-Papier gestaltet werden und über den Postweg oder digital per E-Mail eingereicht werden.

Das Gewinner-Plakat wird im Sommer 2021 berlinweit auf Plakatflächen zu sehen sein. Außerdem gibt es Preise zu gewinnen und viele der eingesandten Plakate werden in verschiedenen Ausstellungen im Stadtgebiet präsentiert. Bereits seit 2015 ruft wirBERLIN mit einem jährlichen Plakatwettbewerb Berliner Kinder auf, sich Gedanken um unsere Stadt und ihre Umwelt zu machen, entsprechende Plakate zu entwerfen.

Anmeldungen:
www.wir-berlin.org/plakatwettbewerb2021
Einsendeschluss: 30. April

Pflegestützpunkte BERLIN
Beratung und Pflege von Hilfe

Private Nachbarschaftshilfe jetzt über die Pflegekassen abrechenbar!

Beratung und Information unter:
Tel: 030- 338536440

Pflegestützpunkt o/o Caritas Klinik Dominikus Haus 1, Kurhausstr. 30, 13467 Berlin

EINMAL TALK MIT ALLES

Die Podcast-Serie für Dich **SAMSTAGS** immer mit neuer Folge

prime time theater

www.primetimetheater.de

über 125 Jahre Bestattungen **schwarz KG**

Fellbacher Str. 26 · 13467, Hermsdorf
Tag und Nacht **404 76 00**
www.bestattungen-schwarz-kg.de

Aus Reinickendorf – für Reinickendorf

Poeschke BESTATTUNGEN
Seit 1811

Tag & Nacht erreichbar:
030 / 495 90 93

Alt-Reinickendorf 29 d
13407 Berlin

Tanja Manske Robert Leonhard Petra Gramm

Wir aus Lübars, Tegel und Alt-Reinickendorf beraten Sie zu Erd-, Feuer-, See- und Baumbestattungen. Mit Einfühlungsvermögen, Erfahrung, fachlichem Wissen und viel Respekt sind wir für Sie da. Sie bekommen die Zeit und Zuwendung, die Sie benötigen und verdienen – im Trauerfall und bei der Planung Ihrer individuellen Vorsorge.

Bestattung und Vorsorge – würdevoll für jedes Budget

Befragung zum Leben im MV An Quartiersentwicklung mitwirken

Märkisches Viertel – In einer Online-Befragung möchte das Reinickendorfer Bezirksamt herausfinden, wie es sich im Märkischen Viertel leben lässt. Die Ergebnisse der Studie dienen als Datengrundlage für die Entwicklung von Handlungsempfehlungen für eine künftige Quartiersentwicklung. Die Teilnahme an der Umfrage erfolgt anonym, dauert zirka 15 bis 25 Minuten und ist noch bis Ende März unter folgendem Link möglich: www.t1p.de/2mhb

Nachruf

Mit Betroffenheit haben wir die Nachricht vom Tod unseres Mitarbeiters

Jürgen Berke

welcher im Alter von 70 Jahren, am 02.02.2021 nach kurzer schwerer Krankheit, von uns gegangen ist, aufgenommen.

Mit ihm verlieren wir einen stets freundlichen, engagierten und hochgeachteten Menschen, welcher für uns immer ein Vorbild bleiben wird.

Unser Mitgefühl und unsere Anteilnahme gilt seiner Frau und Familie.

Wir werden ihn stets in guter Erinnerung behalten.

Die Geschäftsleitung und Belegschaft
der **Hans Laatzig Automobile GmbH**

Singen ohne Maske

Musiklehrerin Isabel Barbosa begreift Homeschooling als Chance



Isabel Barbosa

Frohnau – Corona hat unser Schulsystem verändert. Viele beklagen den schlechten Unterricht beim Homeschooling und wünschen dringend wieder Präsenzunterricht. Es geht aber auch anders: Die Lehrer an der evangelischen Schule Frohnau versuchen, die Vorteile des Homeschoolings herauszuarbeiten. Die RAZ sprach mit der Musiklehrerin Isabel Barbosa, die mit Fantasie und Kreativität den virtuellen-Unterricht gestaltet. Die gebürtige Brasilianerin hat parallel zu ihrem Studium als Musikpädagogin klassischen Gesang studiert, trat in großen Häusern in Brasilien und Italien auf, bevor sie in Berlin sesshaft wurde. Nach Lehrtätigkeit an der Musikhochschule unterrichtet Isabel Barbosa seit einigen Jahren im Staatsdienst.

Frau Barbosa, wie sehen Sie das Homeschooling?

Isabel Barbosa: Ich bin eine positive Lehrerin und versuche, zum Wohle der Schüler*innen das Beste aus der Situation zu gestalten.

Welche Inhalte vermitteln Sie im Unterricht?

Praxis, Theorie, Geschichte und soziale Komponente der Musik in der Gesellschaft.

Wie funktioniert der virtuelle Unterricht?

Die Schule hat verschiedene Plattformen, zum Beispiel „Teams“ und „ITslearning“, wo sich auch Lehrer austauschen können. Schriftliches Material kann heruntergela-

den werden und Praxis-Videos gibt es bei „Youtube“ und in Bildungs-Apps. Damit können sich die Schüler einloggen, mit mir und untereinander kommunizieren.

Über welche Themen diskutieren Sie zum Beispiel?

Wie kann man Positivität mit Musik erreichen? Wie kann man das Leben mit Musik für die Gesellschaft organisieren?

Wie ist denn der zeitliche Ablauf?

Ab 8 Uhr läuft es einigermaßen normal. Meine Stunde zum Beispiel beginnt normalerweise um 9.50 Uhr. Wir fangen an mit einer „Guten Morgen-Begrüßung“, entweder mit Bodypercussion oder Singen dabei. In der letzten Stunde spielte ein Schüler Klarinette und begrüßte uns kreativ.

Singen ist doch eigentlich verboten?

Ja, aber das ist jetzt unser Vorteil beim virtuellen Unterricht. Beim Präsenzunterricht

in der Schule sind wir sehr beschränkt, müssen alle Masken tragen und dürfen nicht singen. Singen und auch das Lachen am frühen Morgen habe ich beim Präsenzunterricht sehr vermisst. Meiner Meinung nach ist es für die Schüler und für mich als Musikpädagogin relevant, positive Energie am Anfang des Unterrichts auszutauschen.

Was singen Sie?

Ich gebe das Material vor und die Schüler laden es sich in „Youtube“ herunter.

Wie gestalten Sie den Unterricht?

Ich begrüße alle und nenne die Namen der Schüler, die in der ersten Gruppe sind, dann verabschiede ich die zweite Gruppe, die dann erst einmal in die Pause geht.

Wie groß sind die Gruppen?

Je nach Lerninhalt entweder 2 x 15 oder kleinere Gruppen, es können auch nur vier Schüler sein. Dabei werden Räume der Schule für Einzelarbeit verteilt und nach 20 Minuten wird über das entsprechende Thema diskutiert.

Das hört sich sehr positiv an. Gibt es auch Nachteile?

Manchmal gibt es auch technische Probleme. Dann müssen wir geduldig sein und denken: Wir schaffen es!

Wie ist Ihr Urteil für das Homeschooling insgesamt?

Die Schulleiterin hat die Sache fest im Griff, unsere Schule funktioniert sehr gut. Unser Kollegium ist sehr motiviert und wir unterstützen uns gegenseitig intensiv. Wir versuchen, den Unterricht interessant zu gestalten, die Schüler arbeiten gut mit und es gibt viel Lob von den Eltern.

Frau Barbosa, wir danken für das Gespräch.

Interview
Karin-Brigitte Mademann



Isabel Barbosa bei einem Opernprogramm im „Transformator Frohnau“ mit dem Pianisten Andreas Wolter (vor dem Lockdown). Fotos (2): kbm

Schalten Sie Ihre private Traueranzeige in der RAZ, und erreichen Sie Freunde und Bekannte im Bezirk

„Du bist nicht mehr da, wo Du warst, aber Du bist überall, wo wir sind.“
Plötzlich und unerwartet mussten wir uns von unserer Tochter, Schwester und guter Freundin verabschieden.
Lilly Mustermann
* 23.05.2004 † 21.12.2020
Du wirst uns fehlen!
Michael & Vanessa
Gini, Frank, Emilia und Verena
Die Beisetzung fand bereits im Familienkreis statt, von Beileidbekundungen bitten wir abzusehen.

Wir trauern um unseren guten Freund, Vater, Sohn und Ehemann
Werner Reichert
* 03.03.1950 † 27.12.2020
In tiefer Trauer
Gisela Reichert
Willy Reichert
Tim und Viktoria Meier
Kerri, Roll und Charlie
Die Beisetzung findet im kleinsten Kreis auf dem Friedhof Barnabasstraße statt.

Viel zu früh von uns gegangen ist
Lars Mustermann
* 15.11.1995 † 05.01.2021
Du wirst uns fehlen!
Annette & Rainer
Kim, Bernd & Klaus
Lars & Lisa
Die Beisetzung fand bereits statt, von Beileidbekundungen bitten wir abzusehen.

„Der Tod ist nicht das Ende, nicht die Vergänglichkeit, der Tod ist nur die Wende, Beginn der Ewigkeit.“
Kilian Mustermeier
* 23.05.2004 † 21.12.2020
Plötzlich und unerwartet hast du uns verlassen, aber wir werden uns wiedersehen.
Deine Freunde, Kollegen und Kegelbrüder
Die Beisetzung findet am 29.02.2021 auf dem Friedhof Musterstraße 10-12 statt.

Viel zu früh von uns gegangen ist
Didi Mustermann
* 15.11.1995 † 05.01.2021
Wir vermissen Dich!
Bernd, Klara, Wilhelm, Karl, Karsten & Roll

Preise private Traueranzeigen

Format	netto	brutto
42 x 75 mm	66,00	78,54
42 x 100 mm	88,00	104,72
88 x 50 mm	88,00	104,72
88 x 75 mm	132,00	157,08
134 x 75 mm	198,00	234,62

Preise in Euro, andere Formate auf Anfrage.

Kontakt:
Tel.: (030) 43 777 82 - 20
Anzeigen_RAZ@raz-verlag.de

RAZ Verlag und Medien GmbH
Am Borsigturm 15 • 13507 Berlin

„3 DILFs – 1 Thema“

Das Prime Time Theater bietet am 5. März ein LIVE Online-Event



Die drei „DILFs“ – Oliver Taurat, Armin Sengenberger und Robert F. Martin

Foto: Carlo Fernandes / Prime Time Theater

Das Prime Time startet weiter digital durch. Am Freitag, 5. März, geht nach Live-Events auf Facebook und Instagram ein neues Format an den Start: „3 DILFs – 1 Thema“. Die drei „DILFs“ sind, neben „Prime Time“-Gründer und -Intendant Oliver Taurat, die Schauspieler Armin Sengenberger und Robert F. Martin, bekannt aus der populären Theatersitcom „Gutes Wedding, Schlechtes Wedding“ (GWSW). Zu

dritt plaudern sie live aus der ufaFabrik über das Vater- und das Mannsein und die Herausforderungen als Eltern und Künstler in Zeiten von Corona – mit viel Humor und 100% Ehrlichkeit. Martin hat eine Tochter, Taurat ist zweifacher Vater, Sengenberger hat drei Kinder.

Das Ganze startet um 20.15 Uhr, zur Prime Time, und läuft über den YouTube-Channel des Theaters. Mehr zu den GWSW-Figu-

ren finden Sie übrigens hier: www.primetimetheater.de/ensemble-team.

Nach dem ersten Theaterfilm „Keine Zeit für Piccolo“ im Kino und als Streaming-Angebot ist kürzlich die Podcast-Reihe „Einmal Talk mit Alles“ auf bekannten Portalen wie Spotify, Podigee oder Deezer an den Start gegangen – eine Talkshow mit den beliebten GWSW-Charakteren. Mittlerweile ist sie auf Platz 1 der Podcast-Charts

im Bereich Fiction Comedy. Auf dem YouTube-Kanal des Prime Time Theaters präsentiert das Ensemble seinen Fans – und allen, die es werden wollen – außerdem neue Videoclips. Kurz & gut, charmant und gewohnt urkomisch.

„Wir arbeiten weiter“, sagt Oliver Taurat, „und schaffen es, unsere Kreativität und unseren Humor zu behalten und unsere Freude beim Spielen weiterzugeben.“ **red**



Hohefeldstraße 41
13467 Berlin-Hermsdorf
030 - 40 57 89 03
www.dr-caemmerer.de



FRANK HAUFE SERVICE Dienstleistungen von A-Z

- **Wohnungsaufösungen besenrein** (abgabefertig an Vermieter/Hausverwaltung)
- **Entrümpelungen aller Art**
- **Ankauf kompletter Nachlässe**
- **Ankauf von Antiquitäten** (alte Gemälde, Bronzen, Silber, Porzellanfiguren, altes Spielzeug usw.)

Frank Haufe
Stolper Straße 32
16562 Bergfelde
Telefon: 03303-40 58 66
Handy: 0177-60 25 778
www.frank-haufe-service.de

Auszeit mit Ortswechsel

Offener Raum in Familienbildungsstätte für Familien

Wittenau – Familien sind momentan hoch belastet. Die Mitarbeiter der Evangelischen Familienbildungsstätte, Spießweg 7-9, möchten deshalb Familien einen Moment der Entlastung und Freude spüren lassen. Daher bieten sie einen offenen Raum in der Evangelischen Familienbildungsstätte an: montags und donnerstags von 10 bis 12 Uhr sowie dienstags und mittwochs von 15 bis 17 Uhr. Sie laden je-

weils eine Familie mit Voranmeldung zu einer Stunde Ortswechsel und Pause ein. In der Familienbildungsstätte hat die Familie dann die Möglichkeit, neue Brettspiele, neue Spielmaterialien für ganz kleine und auch größere Kinder, Bücher und mehr auszuprobieren und kennenzulernen. Eine andere Umgebung wahrnehmen, kann ein Stück weit Entlastung und „Tankstelle“ sein. Eine Oase des pandemiebe-

lasteten Alltags. Je nach Nachfrage können später nach Absprache auch weitere Räume im Kirchenkreis Reinickendorf dafür genutzt werden. Das Angebot ist kostenfrei.

Anmeldung an das Büro der Evangelischen Familienbildung Reinickendorf, E-Mail: familienbildung@kirchenkreis-reinickendorf.de oder Tel. 20 97 97 17.

Sawade

ESST MEHR PRALINEN!

Bis zu 70% Rabatt auf Pralinen und Trüffel

Solange der Vorrat reicht!
Werksverkauf, Wittestraße 26d, 13509 Berlin
Montag bis Freitag 10 – 18 Uhr

ART for cars
AUTO-REP. THOMAS GMBH

- Herstellerspezifische Inspektionsarbeiten
- Kupplungs- und Bremsendienst
- TÜV- und AU-Arbeiten mit Abnahme im Haus durch die KÜS
- Reifendienst mit Einlagerungsmöglichkeit
- Unfallinstandsetzung
- Unfallgutachten
- Service von Klimaanlage und Standheizungen
- Leihwagenservice
- Fuhrparkmanagement
- Fahrzeugumbauten jeglicher Art

Wir stellen ein: Kfz-Mechatroniker und Azubis

Öffnungszeiten
Mo. / Di. / Do. 7.00-17.00 Uhr
Mi. 7.00-19.00 Uhr
Fr. 7.00-14.00 Uhr

Typenoffene Kfz-Werkstatt!
Wittestraße 35/36 · 13509 Berlin
Tel.: 030 / 465 077 51
Fax: 030 / 465 077 52
E-Mail: art-for-cars@arcor.de

BILDUNG & BERUF



Zuhause umgerollt



AUFGABE GESUCHT

VERTRAUEN GESCHAFFEN

BERUFUNG GEFUNDEN

Jetzt als Betreuungskraft (m/w/d) für Senioren bewerben!

Tel. 030 43 60 66 00

Berlin-reinickendorf@homeinstead.de

Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung

RAZ Verlag GmbH
Am Borsigturm 15
13507 Berlin

info@raz-verlag.de

Jobmessen als Orientierungshilfen

Besonders im Frühjahr stehen wieder einige interessante Veranstaltungen an

In diesem Jahr stehen in Berlin wieder Messen an, bei denen Menschen, die einen Ausbildungs- oder Arbeitsplatz suchen, auf diejenigen treffen, die einen anzubieten haben.

Die **Jugendbildungsmesse (JuBi)** informiert über Schüleraustausch, High School-Aufenthalte, Sprachreisen, Au-Pair, Work & Travel, Freiwilligendienste, Studium sowie Praktika im Ausland. Rund 100 Austauschorganisationen, Reiseveranstalter und Agenturen stellen Auslandsaufenthalte, Programme und Stipendienangebote vor. Auf der Messe können sich Jugendliche und Eltern zudem über Finanzierungsmöglichkeiten wie Auslands-BAföG oder Stipendien informieren.

JuBi

13. März 2021,
10 bis 16 Uhr

John-Lennon-Gymnasium
Zehdenicker Straße 17,
10119 Berlin

Die **T5 JobMesse Berlin** richtet sich an Naturwissenschaftler, Informatiker und Ingenieure, die sich für Arbeitsmöglichkeiten in den Branchen Biowissenschaften, Chemie, HealthCare und Pharmazie interessieren. Auf ihr präsentieren sich Technologieunternehmen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. Die Messe richtet sich an Fach- und Führungskräfte, Berufserfahrene und Absolventen.

T5 JobMesse Berlin

10. März 2021,
10 bis 16 Uhr

WISTA Conventions
in Berlin Adlershof,
Rudower Chaussee 17,
12489 Berlin

Schüler und Eltern können sich auf der **Messe „Auf in die Welt“** über Sprachreisen, Freiwilligendienste und Studium im Ausland informieren. Rund 40 Aussteller, darunter Austauschorganisationen, Schulberatungen

und Sprachreiseveranstalter, stellen ihre Angebote vor und beraten an den Ständen. Ob klassischer Schüleraustausch an der High School, Privatschulen, Praktika, Au-pair, Work and Travel oder Freiwilligendienste – Schüler, Eltern und Lehrer erfahren, welche Wege ins Ausland führen, lernen mehr über das Zielland kennen und erhalten Tipps über Fördermöglichkeiten und Austausch-Stipendien.

„Auf in die Welt“

17. April 2021,
10 bis 16 Uhr

Jugendkulturzentrum
Pumpe
Lützowstraße 42,
10785 Berlin

Die **Messe „Jobmedi“** findet vom **21. bis 26. April 2021** digital statt. Es besteht die Möglichkeit, Live-Chats mit den Ausstellern zu führen und Bewerbungsunterlagen online einzureichen. Außerdem können sich Interes-



sierte in Online-Vorträgen über Berufe rund um Gesundheit, Pflege und Soziales informieren.

Nächste „Jobmedi“ vor Ort,
26./ 27. November 2021,
Palais am Funkturm,
Zugang Hammarskjöldplatz,
14055 Berlin

Der **„Berlin-Tag“** findet am **27. Februar, 10 bis 14 Uhr**, digital statt. Schulen, Kita-Träger und Jugendämter stellen sich vor. In Vorträgen erfahren die Teilnehmer alles über die Arbeit an Schulen, den Quereinstieg in den Lehrer- und Erzieherberuf sowie den Einstieg an den Jugendämtern.

Euro

Akademie

ESG EDUCATION GROUP



GENAU MEINE AUSBILDUNG

passgenau · praxisnah · persönlich

Kaufmännische*r Assistent*in
Fremdsprachenkorrespondent*in

Erzieher*in gestartet im Februar – Einstieg noch möglich!

Sozialassistent*in gestartet im Februar – Einstieg noch möglich!

Masseur*in und medizinische*r Bademeister*in

Physiotherapeut*in

Fachhochschulreife (ein- oder zweijährig)

Fachoberschule für Wirtschaft und Verwaltung

Fachoberschule für Gesundheit und Soziales

Start auch im
Lockdown!

Euro Akademie Berlin · Berliner Straße 66 · 13507 Berlin
U-Bhf Borsigwerke (U6) · Telefon 030 43557030

www.euroakademie.de/berlin

PHYSIOTHERAPEUT (m/w/d) GESUCHT

Für unsere Praxis für Physiotherapie im Evangelischen Johannesstift (inkl. Selbstzahler-Trainingsfläche),

suchen wir ab sofort einen **Physiotherapeuten (m/w/d)** in Teil- und/oder Vollzeit.

Wir sind ein Team von derzeit 10 Mitarbeitern (inkl. Anmeldekkräfte), sich auf unsere zwei Standorte in Charlottenburg und Spandau aufteilen.

WIR SUCHEN:

- Motivierte, engagierte und zuverlässige Kollegin/en
- Therapeuten mit Bobath und/oder MLD, MT
- gerne auch Berufsanfänger

WIR BIETEN:

- Selbständiges Arbeiten
- 30 bzw. 60 min Taktung
- eGym und fl-exx Trainingsfläche
- Kostenloses Training der Mitarbeiter auf der Trainingsfläche
- Modern ausgestattete Praxisräume
- Arbeiten auf Augenhöhe
- Gute Vereinbarung von Familie und Beruf
- Betriebliche Altersvorsorge mit Arbeitgeberzuschuss
- Persönliche Entwicklungsgespräche
- Regelmäßige Prämienzuwendungen
- Mitarbeitererevents
- Übernahme von Fortbildungskosten
- Möglichkeit eines Dienstwagens
- Jobticket

Bewerbungen an:

Physiotherapie Dreßler & Krüger
Schönwalder Allee 26/19a,
Simonshof III 13587 Berlin
Tel.: 30 64 86 05
oder per eMail:
info@physio-johannesstift.de



BILDUNG & BERUF

Weg zum gesunden Lebensstil

Mit Interesse an Sport und Ernährung zum Personal Trainer



Personal Trainer arbeiten zumeist im Fitnessstudio

Wenn man eine Ausbildung zum Personal Trainer anstrebt, ist es gut, wenn man bereits trainingswissenschaftliche Kenntnisse und eigene Erfahrungen im Sportbereich hat. Am wichtigsten ist es jedoch, dass man Spaß am Sport und der Bewegung hat, da es schließlich darum geht, andere Menschen zum Sport und einem gesunden Lebensstil zu motivieren. Die Aufgaben von Personal Trainern bleiben nicht nur im Fitnessstudio – sie müssen auch die Alltagsgewohnheiten ihrer Kunden miteinbeziehen und berücksichtigen. Deshalb ist der Kontakt zwischen Trainer und Kunde wichtig und ausschlaggebend für den

Erfolg beider Seiten – es geht schließlich um den Weg zu einem dauerhaften, gesunden Lebensstil.

Um eine Ausbildung zum Personal Trainer zu starten, muss man mindestens 16 Jahre alt sein und Vorkenntnisse in der Trainingswissenschaft und Sportpraxis, Interesse an Sport und gesunder Ernährung mitbringen. Auch Selbständigkeit und ein ausgeprägtes Verantwortungsbewusstsein sind von Vorteil. Die Berufsbezeichnung „Personal Trainer“ ist nicht geschützt; deswegen gibt es keine gesetzlich geregelte und einheitliche Ausbildungsform. Daher gibt es berufs begleitende Aus- und Weiterbil-

dungen, die sich in Inhalt und Dauer unterscheiden können – so kann man die Ausbildung beispielsweise innerhalb von wenigen Wochen absolvieren oder in ein paar Jahren. Meistens sind die kürzeren Lehrgänge als Präsenzveranstaltung organisiert, die längeren Ausbildungen hingegen in Form eines berufsbegleitenden Fernstudiums. Die allgemeine Ausbildung zum Personal Trainer gilt als eine Weiterbildung, weshalb man vorab die Fitnesstrainer B-Lizenz absolvieren sollte, um eine gute Basis zu haben. Diese B-Lizenz kann man beispielsweise durch Online-Kurse erwerben.

Da es einige inhaltliche Unterschiede in der Ausbildung gibt, kann es auch Unterschiede in der Arbeitsweise und der Qualität des ausgebildeten Trainers geben. Bevor man also mit der Ausbildung beginnt, sollte man sich mit mehreren Ausbildungsgängen auseinandersetzen und recherchieren, welcher am besten zu einem passt – dafür bietet sich zum Beispiel die Homepage des „Bundesverbands Personal Training“ an. Wie erfolgreich man letztendlich als ausgebildeter Personal Trainer ist, ist schwer zu sagen – das hängt von mehreren Faktoren ab: Die Fitnessbranche wird zwar immer beliebter, jedoch nimmt dabei auch die Zahl an gut ausgebildeten Trainern zu, sodass die Konkurrenz groß ist. Daher ist der richtige Werdegang und die praktische Erfahrung – für den anschließenden Erfolg und ein gutes Gehalt – sehr wichtig.

Annalena Pungner

VHS-Kurs klimafit 2021

Das Klima vor der Haustür schützen

Jeder, dem die Umwelt am Herzen liegt, kann sich hier weiterbilden: Ab März 2021 finden die vom World Wide Fund For Nature (WWF) Deutschland und dem Helmholtz-Verbund Regionale Klimaänderungen und Mensch (REKLM) entwickelten Kurse in Berlin an der Volkshochschule Reinickendorf und an der Volkshochschule Mitte statt.

An sechs Kursabenden von Anfang März bis Mai dieses Jahres lernen die Kursteilnehmenden, welche Ursachen und Folgen die Klimakrise hat, was den Klimawandel antreibt, wie das Klimaschutz- und Klima-

passungskonzept ihrer Kommune aussieht. Dabei haben sie die Möglichkeit, vor Ort oder digital mit führenden Klimawissenschaftlern, regionalen und lokalen Experten und Initiativen zu sprechen. Der Fortbildungskurs richtet sich an alle engagierten Bürger, die mithelfen möchten, ihre Städte und Gemeinden klimafreundlich zu gestalten. Der Kurs ist kostenfrei.

Hinweis: Es handelt sich beim klimafit-Angebot um zusammenhängende Kurse, Interessierte können sich entweder an der Volkshochschule Mitte oder an der Volkshochschule Reinickendorf anmelden.



Pro Kardia

www.prokardia.de

Gesucht als Nebenjob auf Honorarbasis

Ausbilder für Erste-Hilfe-Kurse (m/w/d)
mindest. 130,00 € / Einsatz

Voraussetzung:

- Sanitätsausbildung oder Ausbildung im pflegerischen Bereich
- Ausbildung zum Erste-Hilfe-Ausbilder mit 56 UE
- Gültige Lehrberechtigung nach DGUV

Bewerbung mit Lebenslauf und relevanten Zeugnissen per E-Mail an prokardia@online.de

Das nächste Sonderthema

HAUS & GARTEN

erscheint am 11. März 2021

MODERNE MEDIENPRODUKTION IN AHRENSFELDE

Seit Jahrzehnten ist die Möller Mediengruppe ein führender Hersteller für Verlage, Industrie- und Tourismuskunden im Heatsetrollenoffset in Berlin und Brandenburg. Unsere Produktion verlassen jährlich mehrere Millionen klebegebundene Magazine, Zeitschriften und Kataloge. Modernste Druck- und Verarbeitungstechnik sowie eine tolle Mannschaft garantieren ein hervorragendes Arbeiten in einem traditionsreichen, familiengeführten Mittelstandsunternehmen mit insgesamt 160 Mitarbeitenden.



Medientechnologie Druckweiterverarbeitung (Serie) (m/w/d)

Zur Verstärkung unseres Teams in der Weiterverarbeitung suchen wir einen Medientechnologen Druckweiterverarbeitung (Serie)(m/w/d) für unseren Klebebinder.

ZU IHREN AUFGABEN GEHÖREN:

- ▶ Einsatz im 2- Schichtsystem / 3-Schichtsystem
- ▶ Einrichten der Maschine nach vorliegenden Auftragsunterlagen, Organisation und Durchführung aller vorbereitenden Maßnahmen
- ▶ Selbstständiges Bedienen der Maschine
- ▶ Qualitätskontrolle
- ▶ Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten

IHRE QUALIFIKATION:

- ▶ Abgeschlossene Berufsausbildung zum Medientechnologen Druckweiterverarbeitung (Serie)
- ▶ Teamfähigkeit
- ▶ Flexibilität, Bereitschaft zur Arbeit im 2-Schichtsystem (3-Schichtsystem auftragsbezogen möglich)
- ▶ hohes Qualitätsbewusstsein
- ▶ Offenheit für neue Technik



MÖLLER
MEDIENGRUPPE

WIR BIETEN IHNEN:

- ▶ ein angenehmes Arbeitsumfeld
- ▶ ein tolles Team
- ▶ vielseitige Produktion
- ▶ moderne Technik
- ▶ attraktive Vergütung
- ▶ Sonderzahlungen wie Jahresgeld

Ihre aussagefähige Bewerbung senden Sie bitte per E-Mail an: bewerbung@moellerdruck.de

Möller Druck und Verlag GmbH | Zepplinstraße 6 | 16356 Ahrensfelde bei Berlin | www.moeller-mediengruppe.de

BILDUNG & BERUF

Was will ich werden?

Per Mausklick zur Ausbildungsberatung

Wer weiß in jungen Jahren schon, welcher Beruf der richtige ist? Manche wissen das mit 25 noch nicht. Die Entscheidung für einen Ausbildungsplatz will also wohlüberlegt sein. Bevor sie sie treffen können, haben junge Menschen – und auch ihre Eltern – viele Fragen, die es in individuellen Beratungsgesprächen zu klären gilt.

Die Euro Akademie Berlin, die große private Berufsschule direkt am U-Bahnhof Borsigwerke, hilft Ausbildungssuchenden dabei, das für sie richtige Berufsfeld zu finden. Immer am ersten Mittwoch des Monats hält sie eine Infoveranstaltung ab, in der die Fachbereiche ihr Ausbildungsangebot vorstellen und Fragen aus dem Publikum beantworten. Weil aktuell keine Besucher im Akademiegebäude an der Berliner Straße 66 empfangen werden dürfen, finden die Infoveranstaltungen seit Jahresbeginn digital statt.

Und so funktioniert's: Interessierte Personen melden sich per E-Mail an berlin@euroakademie.de zur Infoveranstaltung an. Sie erhalten dann einen Link, der sie auf die Internetplattform „Teams“ führt. Ein paar Mausklicks – schon ist man eingeloggt und kann mit den Fachbereichsleitungen ins persönliche Gespräch gehen.

Da mehrere virtuelle Besprechungsräume zur Verfügung stehen, wird eine unaufgeregte Atmosphäre geschaffen, in der die Interessenten genug Zeit haben, all ihre Fragen zu Ausbildungen wie „Erzieher“, „Fremdsprachenkorrespondent“ oder „Physiotherapeut“ zu stellen.

Die nächste Informationsveranstaltung findet am 3. März, 16 Uhr, statt.

www.euroakademie.de/berlin
Telefon: 030/435 570 30

Kontaktbereit und einfühlsam

Beruf des Physiotherapeuten erfordert vielfältige Befähigungen



Wenn der Nacken schmerzt, kann ein Physiotherapeut helfen.

Die Ausbildung zum Physiotherapeuten an den Berufsfachschulen dauert drei Jahre. Danach können sie in Krankenhäusern, Facharztpraxen, physiotherapeutischen Praxen, Altenheimen oder in Rehabilitationszentren arbeiten.

Für die Ausbildung wird ein mittlerer Bildungsabschluss vorausgesetzt. Die Berufsfachschulen wählen Bewerber nach eigenen Kriterien aus. So sind beispielsweise pädagogische Fähigkeiten und Kommunikationsfähigkeit gefragt. Geschicklichkeit, gute kör-

perliche Konstitution und Auge-Hand-Koordination, Kontaktbereitschaft und Einfühlungsvermögen, Durchhaltevermögen und psychische Stabilität sowie Verschwiegenheit sind ebenfalls erwünscht.

Physiotherapeuten unterstützen Patienten bei der Erhaltung, Wiederherstellung und Verbesserung ihrer Beweglichkeit und anderer körperlicher Funktionen. Insbesondere bei Personen, die alters-, krankheits- oder unfallbedingt eingeschränkt sind, bieten sie Muskel- und Koordinationstrainings-

maßnahmen an. Sie führen mit den Patienten gezielte Einzel- und Gruppentherapien durch, z.B. Übungen mit Geräten, Behandlungen in Form von Atemtherapie, Massagen, Elektrotherapien sowie Wärme- oder Hydrotherapien.

Dabei beraten Physiotherapeuten ihre Patienten hinsichtlich der Wirkungsweise, geeigneter Hilfsmittel, motivieren sie zu Eigenaktivität und Ausdauer und leiten sie zur selbstständigen Durchführung von krankengymnastischen Übungen zu Hause an.

S + SCHMITT+SOHN AUFZÜGE



Vertriebsassistent (m/w/d)

Das traditionsreiche Unternehmen **Schmitt + Sohn Aufzüge** setzt seit über 100 Jahren mit derzeit über 1.900 Mitarbeitenden internationale Maßstäbe für höchste Ansprüche im Aufzugsbau.

Im Mittelpunkt aller Aktivitäten steht die erfolgreiche Unternehmensphilosophie eines Familienunternehmens:

Tägliches Lernen + Qualität + Unternehmerische Zuverlässigkeit

Absolute Markt- und Kundenorientierung sowie ein von Vertrauen und Eigenverantwortung getragenes, teamorientiertes Unternehmensklima kennzeichnen unser Unternehmen.

Zur Unterstützung unserer kaufmännischen Auftragsabwicklung und Kundenbetreuung suchen wir für unsere Niederlassung Berlin zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Vertriebsassistenten (m/w/d) Service und Modernisierung

Ihre Aufgabenschwerpunkte:

- + Entgegennahme von Störungsmeldungen und Einleitung der vorgegebenen Maßnahmen
- + Disposition von Technikern
- + Telefonische und schriftliche Kundenbetreuung
- + Vertriebsunterstützung
- + Angebotsverfolgung

Ihre Qualifikation:

- + Abgeschlossene kaufmännische oder technische Ausbildung oder vergleichbare Qualifikation
- + Kenntnisse in MS Office, insbesondere Word, Excel und Outlook

Sie denken kundenorientiert und besitzen eine strukturierte Arbeitsweise. Teamfähigkeit, Engagement und die Fähigkeit, sich in neue Aufgabenstellungen einzuarbeiten, runden Ihr Profil ab.

Wir bieten Ihnen einen sicheren, spannenden Arbeitsplatz mit viel Gestaltungsfreiheit und Perspektiven. Durch gezielte Förderung sorgen wir für Ihren ganz persönlichen beruflichen Erfolg. Darüber hinaus treffen Sie in unserem Familienunternehmen auf ein Arbeitsumfeld, in dem sich berufliches und privates Leben gut verbinden lassen. Wir möchten, dass Sie sich bei uns wohlfühlen.

Wenn Sie diese Aufgabe begeistert, bitten wir um Übersendung Ihrer vollständigen Unterlagen ausschließlich als PDF-Datei mit Angabe Ihrer Einkommensvorstellung und frühestmöglichen Verfügbarkeit, bevorzugt über unser Online-Bewerbungsportal auf der Karriere-Webseite www.karriere.schmitt-aufzuege.de oder per E-Mail an karriere@schmitt-aufzuege.de.

Aufzugswerke Schmitt + Sohn GmbH & Co. KG
Frau Felicia Richert, Hadermühle 9–15, 90402 Nürnberg

karus Steuerberatungsgesellschaft mbH

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir engagierte

STEUERFACHANGESTELLTE und BUCHHALTER (m/w/d) in Voll- oder Teilzeit für die Erstellung von Finanzbuchhaltungen

Wir sind eine Steuerberatungsgesellschaft im Norden Berlins mit einer angenehmen und kollegialen Arbeitsatmosphäre in modernen Räumlichkeiten (keine Großraumbüros). Arbeitszeiten handhaben wir flexibel. Qualifizierte Weiterbildungen sind für uns selbstverständlich.

Sind Sie an einer langfristigen Zusammenarbeit interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung per Email an bewerbung@steuer-karus.de.

karus Steuerberatungsgesellschaft mbH
Am Borsigturm 17 - 13507 Berlin - Telefon 030 / 311 731 100

BORSIG

HOCHTECHNOLOGIE AUS TEGEL

BORSIG ist ein Berliner Traditionsunternehmen mit Sitz in Reinickendorf-Tegel. Seit 1837 steht BORSIG für Qualität, Zuverlässigkeit, modernste Fertigung, hervorragend ausgebildete Fachkräfte und Innovationen „Made in Germany“.

BORSIG ist der weltweit führende Entwickler und Hersteller von Abhitzesystemen, Spaltgaskühlersystemen und Kratzkühlern für Hochtemperatur- und Hochdruckanwendungen. Jeder Apparat, der bei

uns gebaut wird, ist eine Spezialanfertigung, maßgeschneidert für unsere Kunden in der Chemie und Petrochemie.

Unser zweites Standbein in Berlin ist der Kraftwerksservice. Wir bieten unseren Kraftwerkskunden aus den Bereichen Energie, Müllverbrennung und Prozessindustrie individuelle Lösungen für ihre Probleme. Und das als Komplettpaket, vom Engineering bis zur Lieferung und Montage von Kesselkomponenten.



ALLES AUF EINEN BLICK

Unsere Ausbildungsberufe:

- Anlagenmechaniker (m/w/d)
- Apparatetechnik
- Schweißtechnik
- Industriekaufmann (m/w/d)

Bewerbungsfrist:

01.09.-30.08. vor jeweiligem Ausbildungsbeginn zum 01.09. eines jeden Jahres.

Deine Bewerbung enthält:

- Anschreiben
- Lebenslauf
- Deine letzten beiden Zeugnisse

Das bieten wir

- eine vielseitige und teamorientierte Ausbildung mit verantwortungsvollen Aufgabenstellungen
- eine leistungsgerechte Ausbildungsvergütung
- VBB-Abo Azubi Ticket
- die Mitarbeit in einem der renommiertesten Unternehmen Berlins
- ein sehr gutes Betriebsklima
- eine Ausbildung auf hohem Niveau
- intensive Vorbereitung auf Prüfungen
- eine garantierte Übernahme bei guten Leistungen

➤ www.borsig.de

BORSIG GmbH

Egellsstraße 21
13507 Berlin



Bewirb Dich bitte **ONLINE** über unser Karriere- und Ausbildungsportal oder sende Deine Bewerbung an ausbildung@borsig.de.

**AUSBILDUNG 2021 -
BEWIRB DICH JETZT**



AUSBILDUNG BEIM WELTMARKTFÜHRER

Du magst es, wenn die Funken fliegen und begeisterst Dich für das Arbeiten mit Metall? Dann bist Du bei uns richtig. Starte eine Ausbildung zum

Anlagenmechaniker (m/w/d) Apparatetechnik.

In 3,5 Jahren lernst Du u.a. das Fertigen von Bauteilen für die Anlagentechnik, die Wartung technischer Systeme, das Verbinden von Anlagenteilen und die Übergabe und Inbetriebnahme von Anlagensystemen.

Oder Du begeisterst Dich für das Schweißen, dann beginne bei uns eine Ausbildung zum

Anlagenmechaniker (m/w/d) Schweißtechnik.

Du lernst in der 3,5-jährigen Ausbildung u.a. das Zusammenschweißen von Einzelteilen bei der Montage von verfahrenstechnischen Anlagen, die Vorbereitung von Werkstücken, die Anwendung vorgegebener Schweißverfahren wie Lichtbogen- oder Schutzgasschweißen und vieles mehr.

Wichtig für beide Berufsausbildungen sind eine abgeschlossene Schulausbildung, Interesse an Technik, handwerkliches Geschick und Freude am körperlichen Arbeiten.

Die kaufmännischen Prozesse interessieren Dich? Dann stehen Dir viele Wege offen. Als

Industriekaufmann (m/w/d)

lernst Du in 2,5 Jahren bei BORSIG alle kaufmännischen Bereiche des Unternehmens kennen. Die Aufgaben sind dabei so verschieden wie die Abteilungen: Personal, Qualitätswesen, Betriebssicherheit, Auftragsabwicklung, Einkauf, Finanz- und Rechnungswesen uvm.

Du solltest einen guten Mittleren Schulabschluss (MSA) oder Abitur mitbringen und Interesse an kaufmännischen Aufgaben haben.

BILDUNG & BERUF

Weniger Studenten

Die Zahl der Studienanfänger in Berlin ist im Sommersemester 2020 im Vergleich zum Vorjahr um rund 1.400 gesunken. Nach Angaben des Statistischen Bundesamts haben rund 6.800 Menschen im Sommersemester ein Studium in der Hauptstadt begonnen. Im Vorjahreszeitraum waren es demnach rund 8.200 Erstsemester. Über die Ursachen dieses Rückgangs an jungen Menschen, die studieren möchten, wurde nichts bekanntgegeben.

Arbeitsbedingungen im Wandel

Berufliche Weiterbildung an der Volkshochschule erlangt einen neuen Stellenwert

Berufliche Weiterbildung erlangt in Zeiten der Pandemie einen neuen Stellenwert. Bürgerinnen und Bürger müssen sich auf veränderte Arbeitsbedingungen einstellen, sei es durch Kurzarbeit oder Homeoffice. Selbständige und Unternehmen müssen neue Wege finden. Die Digitalisierung hat einen neuen Schub erhalten. Der Begriff Work-Life-Balance erhält eine ganz neue Bedeutung. Die Pandemie verlangt Flexibilität einerseits und Durchhaltevermögen andererseits. Neu-Orientierungen durch

Unsicherheit am Arbeitsplatz werden die Menschen auch in Zukunft vermehrt begleiten.

Die Volkshochschule Reinickendorf hat sich hierauf eingestellt und bietet ein diverses Angebot zur beruflichen Weiterbildung. Zum einen wurde während der Schließphase auf digitale Angebote umgestellt. Zum anderen ist geplant, mit der Wiederöffnung der Volkshochschulen viele, aber nicht alle Angebote in Präsenzveranstaltungen zu überführen. Es wurden auch Themen ins Programm aufgenommen,

die die aktuelle Situation berücksichtigen und dabei unterstützen, sie individuell zu bewältigen.

Kurse wie „Potentiale aktivieren – Standortbestimmung fürs Berufs- und Arbeitsleben“, „Bewerbungsbootcamp“ und „Sicheres Auftreten in Präsentations-, Rede- und Vortragssituationen“ unterstützen bei einer Neu-Orientierung im Berufsleben. Die Angebote „Krisenmanagement: Wie Krisen zu Chancen werden“ und „Konfliktmanagement: Wie ich Konflikte im Beruf zu meinem

Vorteil nutzen kann“ geben eine Orientierung in der derzeitigen Pandemie-Situation. Die Kurse „Einführung Resilienz: das Immunsystem der Seele stärken“, „Gelungenes Selbst- und Zeitmanagement“ und „Sich selbst und andere gesund führen!“ nehmen die Thematik von Spannungsfeldern, in denen wir uns in der Pandemie bewegen, mit auf. Die klassischen Angebote zur Schulung digitaler, kaufmännischer und wirtschaftlicher Kompetenzen bleiben aber weiterhin im Programm enthalten.

S+ SCHMITT+SOHN
AUFZÜGE



Auszubildende (m/w/d)

Das traditionsreiche Unternehmen **Schmitt+ Sohn Aufzüge** setzt seit über 100 Jahren mit derzeit über 1.900 Mitarbeitenden internationale Maßstäbe für höchste Ansprüche.

Im Mittelpunkt aller Aktivitäten steht die erfolgreiche Unternehmensphilosophie eines Familienunternehmens:

Tägliches Lernen + Qualität + Unternehmerische Zuverlässigkeit

Wir suchen für das Ausbildungsjahr beginnend ab 01.09.2021 folgende engagierte und motivierte

Auszubildende zum Mechatroniker (m/w/d)

in unserer Niederlassung in Berlin

Mehr Informationen zu den einzelnen Ausbildungsberufen finden Sie auch unter: www.karriere.schmitt-aufzuege.de.

Sollte Sie eine dieser herausfordernden Ausbildungen in unserem zukunftsorientierten Unternehmen reizen, freuen wir uns über Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen im PDF-Format, bevorzugt über unser Online-Bewerbungsportal auf der Karriere-Homepage www.karriere.schmitt-aufzuege.de oder per E-Mail an karriere@schmitt-aufzuege.de.

BILDUNG & BERUF

Keiner da, aber alle nehmen teil

Klassenzimmer im Internet: Ernst-Litfaß-Schule zeigt sich mit ihrer vollen Medienkompetenz

„Hallo und Herzlich Willkommen zu unserem Tag der offenen Tür an der Ernst-Litfaß-Schule im Jahr 2021“, begrüßt der Schulleiter Mike Förster die Besucher und fügt hinzu „dieses Jahr völlig digital!“ Er spricht nicht wie üblich live vor den zukünftigen Schülern des Oberstufenzentrums für Mediengestaltung und Medientechnologie, sondern begrüßt die Zuschauenden in einem Video, das eigens für den digitalen Tag der offenen Tür am 16. Februar aufgenommen wurde. Immer zum Anfang des Jahres öffnen die weiterbildenden Schulen ihre Türen, um einen Anreiz zum Weiterlernen zu bieten.

Wie auch im Fernunterricht kommt es bei diesem virtuellen Tag der offenen Tür darauf an, in der Kommunikation neue Wege zu gehen. Sie muss klar sein, gut verständlich und möglichst keine Fragen offenlassen. Mit dieser Prämisse ging ein engagiertes Team der Ernst-Litfaß-Schule

an die Planung, erstellte Präsentationen über die vielen verschiedenen Bildungsgänge des OSZ, nahm Videos auf, um den Zuschauenden für die Arbeit in den Werkstätten und die moderne Ausstattung der Schule zu begeistern und war am Tag selbst für einige Stunden in Videosprechstunden für persönliche Gespräche erreichbar.

Ein Klick auf die Homepage oder den Instagram-Kanal der Schule ermöglichte den Interessierten einen umfassenden virtuellen Einblick. Besonders ins Auge gefallen sind unter dem vielseitigen medialen Angebot die 360° Rundgänge durch ausgewählte Fachpraxisräume der Schule. Diese Rundgänge wurden entwickelt von den „Geos“ – Schüler des Bildungsgangs Assistent für Geovisualisierung. Gezeigt wurden auch Arbeitsergebnisse der Schüler, wie sie vor Ort normalerweise täglich entstehen.



Das OSZ Medientechnologie lud am Tag der offenen Tür zu einem virtuellen Rundgang ein.

Foto: dsd

„Normalität hätten wir uns bis zum Tag der offenen Tür am 16. Februar sehr gewünscht“, resümiert Mike Förster in der Nachbesprechung des virtuellen Tages. „Ein persönliches Kennenlernen des Kollegiums und der Schüler, die sonst üblicherweise durch die modernen

Klassenzimmer sowie Werkstätten führen, kann digital nicht ersetzt werden!“ Doch die aufwendige Vorbereitung war nicht umsonst, sondern eher nachhaltig: Die Videos und Präsentationen bleiben über die Homepage der Schule erreichbar. Der Vergleich der Klickzahlen auf

die Videos mit den Besucherzahlen der vorangegangenen Jahre zeigt, dass die Resonanz ähnlich ist. Mit dem Vorteil, dass der digitale Einblick in die Ernst-Litfaß-Schule bestehen bleibt und bis zum Ende der Anmeldefristen sogar eine noch größere Reichweite generieren kann. **dsd**

ANZEIGE

Ihr Kind sucht einen Ausbildungsplatz? — die Hotline der Berufsberatung der Jugendberufsagentur Berlin hilft weiter

Nutzen Sie den direkten Draht zur Berufsberatung der Jugendberufsagentur Berlin

Einfach und schnell einen Ausbildungsplatz finden oder sich neu orientieren. Das ist in Coronazeiten gar nicht so leicht. Sie und Ihr Kind haben noch eine Menge Fragen? Die Berufsberaterinnen und Berater der Jugendberufsagentur Berlin können Ihnen sicher helfen.



Wählen Sie die 030/55 55 99 19 19 und sprechen Sie mit einem Berufsberater oder einer Berufsberaterin. Alle Fragen sind möglich: Wie geht es weiter nach dem Ende der Schule? Welche Ausbildung sollte ich machen? Welche Berufe gibt es überhaupt? Welcher passt zu mir?

Wo finde ich einen passenden Ausbildungsplatz? Wie bewerbe ich mich richtig? Viele Betriebe suchen trotz Coronakrise dringend Auszubildende und bieten interessante Lehrstellen für ganz unterschiedliche Berufe an. Dann kann es im August oder September 2021 losgehen, wenn es wieder heißt: das neue Ausbildungsjahr beginnt!

Immer ein Gewinn: eine Ausbildung im Handwerk

Besonders viele Ausbildungsplätze gibt es im Handwerk. Egal ob Tischler, Schornsteinfegerin oder Elektroinstallateur. Der Fachkräftemangel betrifft schon heute viele Berufe des Handwerks. Auf der anderen Seite sind die Auftragsbücher der Unternehmen voll. Das verschafft jungen Handwerkern beste Aussichten auf dem Arbeitsmarkt. Und wer noch mehr will, der kann sich selbstständig machen oder einen der vielen Handwerksbetriebe übernehmen, die in den nächsten Jahren einen neuen Chef su-



chen. In jedem Fall schützt eine erfolgreich abgeschlossene berufliche Ausbildung langfristig vor Arbeitslosigkeit. Und durch Fortbildungen wie den Meister oder Techniker hat man ein geringeres Arbeitslosigkeitsrisiko als Akademiker, so Zahlen des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB).

Jugendberufsagentur
Berlin

Weil deine Zukunft zählt.

ANSCHRIFT
Jugendberufsagentur Berlin
Standort Reinickendorf
Innungsstraße 40
13509 Berlin
Tel.: (030) 90191919

**Aktuell finden persönliche
Beratungen an unseren
JBA-Standorten nur mit
Termin statt.**



BILDUNG & BERUF

Hotline der Berufsberatung

Mit den Halbjahreszeugnissen beginnt die heiße Phase bei der Ausbildungsplatzsuche. Auch wenn die Agenturen für Arbeit aufgrund der Pandemie nicht die persönliche Unterstützung in den Schulen anbieten können und weniger Berufsorientierungs- und Ausbildungsmessen stattfinden, sind die Berufsberatungen natürlich auch weiterhin für die Jugendlichen erreichbar – online, per Mail, per Videokommunikation und telefonisch. Seit dem Start der Winterferien gibt es eine weitere und unbürokratische Möglichkeit der schnellen Unterstützung und Beratung bei der Ausbildungsplatzsuche: Unter der 030 / 5555 991919 sind die Berufsberaterinnen und Berufsberater der JBA Berlin für alle Ausbildungsplatzsuchenden und ihre Eltern erreichbar. Infos auch unter www.jba-berlin.de/ausbildung-jetzt

„Ein Geschäft zwischen Menschen“

Der Beruf des Immobilienmaklers hat weit mehr zu bieten, als viele denken

Thomas Nitschke ist Immobilienmakler mit mehr als 20 Jahren Erfahrung bei RE/MAX Classic Berlin und steht der RAZ Rede und Antwort zu seinem Berufsbild.

Was macht eigentlich ein Makler?

Viele denken, dass Makler nur Wohnungen aufschließen und dafür Provision kassieren. Die Wirklichkeit sieht anders aus. Ein Makler trifft Eigentümer, die ihre Immobilie verkaufen wollen und ermittelt den Wert. Danach werden Vermarktungskonzepte erarbeitet, Unterlagen beschafft, Exposés erstellt, ein Fotoshooting durchgeführt. Nicht selten kommt es vor, dass sich hundert Interessenten für eine Wohnung melden. Man kann keinem Eigentümer zumuten, sich mit allen zu treffen. Deshalb ist eine Vorauswahl durch den Makler wichtig. Der Makler führt die Besichtigungstermine durch und verhandelt



Thomas Nitschke Foto: promo

mit den Kaufinteressenten. Hinzu kommen die Themen Finanzierung, Notartermin und Übergabe.

Was für eine Ausbildung hat ein Makler?

Um Makler zu werden, braucht es eigentlich keine Ausbildung. Es ist aber heutzutage klar, dass man in dem Beruf nur mit Fachwissen bestehen kann. Makler sollten vor allem über psychologische und rechtliche Kennt-

nisse verfügen; Makler- und Immobilienrecht ist wichtig. Ich empfehle auch immer einen IHK-Abschluss. Das bieten verschiedene Institutionen an, auch RE/MAX. Sie können auch eine Ausbildung zum Immobilienkaufmann machen, oder ein BWL-Studium mit entsprechender Vertiefung.

Wie sieht ein typischer Tag bei Ihnen aus?

Er spielt sich zu 50 Prozent am PC oder Telefon im Büro ab. Die anderen 50 Prozent bin ich bei Besichtigungen, Weiterbildungen und ich pflege mein Netzwerk.

Was macht einen guten Makler aus?

Wichtig ist das Gespür und das Interesse für Menschen, Empathie, Neugier. Ein guter Makler sollte außerdem gut vernetzt sein.

Warum haben Sie sich für diesen Beruf entschieden?

Weil ich nach einem funkti-

onierenden System mit viel Freiheit gesucht habe, und da bin ich auf RE/MAX gestoßen. Ich habe erkannt, dass es eine starke Marke ist. In dieser unübersichtlichen Welt kann man sich gut an starken Marken wie RE/MAX orientieren.

Denken Sie, dass Ihr Beruf eine Zukunft hat?

Ja unbedingt! Im Laufe der Jahre sind deutlich mehr Makleranzeigen auf den Immobilien-Portalen zu finden und fast keine mehr von Privatpersonen. Das Immobiliengeschäft ist und bleibt ein Geschäft zwischen Menschen.

Was gefällt Ihnen am Makler-Beruf?

Dass man viel Kontakt zu Menschen hat und interessante Geschichten hört. Freundliche Begegnungen, Leistungsorientierung und Freiheit.

Danke für das Gespräch!

Interview Heidrun Berger



RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

WIR SUCHEN FÜR UNSERE PUBLIKATIONEN AB SOFORT

KUNDENBETREUER (W/M/D)
ANZEIGENVERKAUF & VERTRIEB

WERDEN SIE EIN TEIL UNSERER RAZ FAMILIE

IHRE AUFGABEN

Aufbau und Pflege von Neukundengeschäft bei kleinen und mittelständischen Firmen, effiziente Terminierung im Geschäftskundenbereich, Kundengespräche, Vertragsabschlüsse, Kundenbetreuung

SIE SIND

erfolgsorientiert, eigenverantwortlich, selbstbewusst, sympathisch, kommunikativ, motiviert, Vertriebsprofi oder Quereinsteiger

WIR BIETEN

ein attraktives Einkommen (Grundgehalt + Bonus), firmenspezifische Einarbeitung, Handelsvertreter oder Festanstellung

Schicken Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung inklusive Gehaltsvorstellungen an:

jobs@raz-verlag.de

RAZ Verlag und Medien GmbH • Am Borsigturm 15 • 13507 Berlin-Tegel



BILDUNG & BERUF

Euro Akademie digital gerüstet

Ausbildungsstart auch im Lockdown möglich



Wer gern mit Kindern arbeitet, ist in einer Ausbildung zum Erzieher richtig.

Fachwissen, Praxiserfahrung, Sozialkompetenz. An der Euro Akademie Berlin lernen Auszubildende, was für die spätere Berufstätigkeit wichtig ist. Für die Lehrkräfte der großen privaten, direkt am U-Bahnhof Borsigwerke in Tegel gelegenen Berufsschule hat die individuelle Begleitung und Förderung ihrer Schülerinnen und Schüler einen hohen Stellenwert.

Um die Auszubildenden bestmöglich auf die vielfältigen Anforderungen einer sich schnell verändernden Arbeitswelt vorzubereiten, hat die Euro Akademie Berlin ihre Ausbildungsangebote (Kaufmännische*r

Assistent*in, Fremdsprachenkorrespondent*in, Erzieher*in, Sozialassistent*in, Masseur*in & med. Badermeister*in und Physiotherapeut*in) bewusst universell ausgerichtet.

Den in Lockdownzeiten nötigen Wechsel von Präsenz- zu Distanzunterricht hat die Euro Akademie Berlin dank einer eigenen Lernplattform ohne Probleme gemeistert. Zudem fanden kürzlich – unter Einhaltung aller zur Eindämmung der Pandemie zu beachtenden Verhaltensregeln – die Immatrikulationsveranstaltungen für neue Klassen mit angehenden Erzieher*innen und

Sozialassistent*innen statt. Am 1. März wird es dann auch ernst für eine neue Klasse angehender Masseur*innen. Ein Einstieg ist überall noch möglich. Im August bzw. September stehen dann Starts in allen sechs Ausbildungen an. Zudem kann an der Euro Akademie Berlin ein Fachabitur erworben werden.

Kontakt:
www.euroakademie.de/
berlin
Per E-Mail:
berlin@euroakademie.de
Telefon: 030/435 570 30

Senioren betreuen

Verstärkung jederzeit willkommen

In Krisenzeiten ist Versorgungssicherheit wichtiger denn je. Wenn es um die häusliche Unterstützung älterer, pflege- und betreuungsbedürftiger Menschen geht, stehen Betreuungs- und Pflegedienste in der Pflicht.

„Home Instead“ nimmt den Versorgungsauftrag ernst und stellt sich entsprechend auf. Dabei ist jede Verstärkung willkommen – gern auch in Gestalt engagierter und verantwortungsbewusster Menschen aus anderen Branchen.

Menschen, die auf der Suche nach einer sinnstiftenden Tätigkeit sind und den Wechsel beispielsweise aus Gastronomie oder Einzelhandel in Erwägung ziehen, können bei Home Instead einen zukunftsfesten Job beginnen. Spezielle Vorkenntnisse sind nicht erforder-

lich, denn alle Neueinsteiger durchlaufen mehrstufige, qualifizierte Schulungen. Das Unternehmen bietet einen sicheren Arbeitsplatz mit guten Bedingungen. „Unsere Betreuungskräfte versorgen die Klienten zuhause, unterstützen sie wenn nötig bei der Grundpflege, helfen im Haushalt oder begleiten sie außer Haus. Die Entlastung pflegender Angehöriger und die Demenzbetreuung runden das Leistungsspektrum ab“, sagt Branko Lienemann, Inhaber von Home Instead Reinickendorf.

Home Instead Berlin
Reinickendorf
Branko Lienemann
Am Borsigturm 13
13507 Berlin
Tel. 43 60 66 00



Ältere Menschen in ihrem Zuhause unterstützen – das leisten die Betreuungskräfte der Pflegedienste, wie Home Instead. Foto: promo

MEDIEN MACHEN FARBE ZEIGEN

... wenn Dich diese beiden Themen interessieren, dann bewirb Dich an unserer Schule.

@osz_ernstlitfass www.ernst-litfass-schule.de



ERNST
LITFASS
SCHULE

KOLUMNE



Schöner wohnen und arbeiten im Homeoffice

Corona hat uns den Verzicht gelehrt. Sportstudio? Crosstrainer und Bodenmatte. Kultureinrichtungen? Netflix, (Hör)Bücher und Online-Seminare. Besuch von Freunden, Familie und Bekannten? Telefon, Skype & Signal.

Nachdem wir bei einer Essenslieferung einen Magen-Darm-Virus als kostenlose Dreingabe bekamen, wird vornehmlich selbst gekocht. Auf neue Bekleidung, deren Sitz man auch nur durch Ausprobieren testen kann, wird einfach verzichtet: Die Urmenschen trugen auch Tierhäute, bald ist wieder Sommer und es gibt doch eh kaum noch Termine, zu denen man sie präsentieren könnte. Eine gewisse Lässigkeit ist spürbar eingezogen in diesen Corona-Zeiten. Weniger ist mehr, der Rest kommt halt über DPD, DHL, GLS & UPS.

Haarschnitt an der Familie mache ich kurzerhand selbst. Wenn es schief geht, sieht es doch niemand, solange die Kamera ein paar Tage aus bleibt. Wenn es hart auf hart kommt, hat die Jüngste sich schon angeboten, auch mir die Haare zu schneiden, und sie kann es kaum erwarten. Zur Not trage ich dann halt eine Weile eine Mütze. Oder Glatze. Pflaster haben wir auch. Alles kein Problem.



Foto: mvo

Doch mit einem hadere ich: so sehr ich den Friseuren die vorgezogene Öffnung gönne – die Menschen brauchen definitiv andere Öffnungen. Wie wäre es mit theatergroßen, gut belüfteten Hallen, in denen sich üblicherweise weit weniger Menschen drängeln als heute in den Supermärkten? Räume, die sie voller Tatendrang betreten, um sich dann mit Allerlei bepackt wieder in ihre Niststandorte zurückziehen zu können, um dort zu werkeln und zu basteln. Räume, in denen sie Entscheidungen treffen und das Gefühl gewinnen, doch noch über einen Teil ihres Lebens selbst bestimmen zu können?

Denn das, was die Berliner und Berlinerinnen wirklich brauchen, sind Baumärkte! Gerade jetzt, wo die eigenen vier Wände mehr Aufmerksamkeit bekommen als je zuvor, sind Baumärkte einfach unersetzbar. Nun will man werkeln, pflanzen, gestalten, basteln, bauen und all das Liegegebliebene erledigen.

Online-shoppen und Abholen geht einfach nicht bei Baumärkten. Da muss man herum schlendern, sich inspirieren lassen und Beratung einholen. Da will man Teile mit hinein nehmen und testend ran halten: Passt das zueinander? Welche Farbe stimmt? Passt die Textur? Wer lässt sich schon quadratmeterweise Fliesen oder Laminat auf Probe liefern, um das dann zurück zu schicken, wenn es nicht passt?

In meiner Verzweiflung erwog ich ernsthaft, ein Gewerbe anzumelden, um mit Gewerbeschein den begehrten Zutritt zu erhalten. „Pick & Collect“ ist einfach keine Lösung, wenn im Shop die wichtigste Bemaßung fehlt oder das Objekt der Begierde nur mit „Leider kein Bild“ abgebildet wird.

Öffnet endlich die Baumärkte, damit sich die Leute das Homeoffice schön machen können! Friede (in) den Hütten – wenn man sie denn stylen darf. Zudem kommt vor frisch gestrichener Wand auch der neue Haarschnitt in der ZOOM-Konferenz besser rüber. Oder die Mütze, wenn der Haarschnitt doch nicht so geglückt ist.



Dr. Melanie von Orlow ist als freiberufliche Biologin, Autorin und Webdesignerin Teil des RAZ-Teams. Sie engagiert sich beim NABU für den Berliner Naturschutz.

Die Angst vor dem Kreuzchen

UMWELT Entwarnung: Bäume am Birkengraben bleiben stehen

Heiligensee – Spaziergänger am Heiligenseer „Birkengraben“ wunderten sich, dass bei einigen der namensgebenden Birken die Kronen abgesägt und viele andere Bäume markiert worden sind. Der Wahlkreisabgeordnete Stephan Schmidt (CDU) fragte bei der für die Baumarbeiten zuständigen Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz nach.

Schmidt gibt Entwarnung: „Nach Auskunft der zuständigen Fachabteilung ist nicht geplant, im großen Umfang Bäume zu fällen, sondern überwiegend Totholz und untermaßige Stämmlinge zu entfernen. Es handelt sich um Pflegearbeiten, die not-



Foto: Wahlkreisbüro Schmidt

Die Angst um diesen Baum erwies sich als unbegründet.

wendig sind, um den Birkengraben in seiner Funktion als Entwässerungsgraben zu erhalten.“ Solche Arbeiten seien

wichtig und notwendig, deshalb bittet Schmidt die Bevölkerung um Verständnis.

In den vergangenen Jahren hatte er bei der Senatsverwaltung immer wieder angemahnt, das teilweise jahrelang völlig vernachlässigte Heiligenseer Grabensystem angesichts von Klimawandel und gehäuften Starkregeneignissen funktionsfähig zu halten. Schmidt: „Ich freue mich, dass die Antwort aus dem Senat erkennen lässt, dass man sich dort jetzt wieder um die Gräben besser kümmert. In den nächsten Monaten sind weitere Arbeiten zur Wiederherstellung der Grabenprofile angekündigt.“ **red**

„Twittergewitter“

GESELLSCHAFT Schwan in Not, gefährliche Äpfel und Zapfen

Bezirk/Berlin/Deutschland – Der 11. Februar, 11.2., gilt wegen der Zahlenkombination und der Passung mit der Telefonnummer 112 als Tag des Europäischen Notrufs. Auch in diesem Jahr ist aus diesem Anlass deutschlandweit, und auch über Reinickendorf, wieder das „Twittergewitter“ niedergegangen: Mit hunderten Beiträgen auf dem Kurznachrichtendienst dokumentierten die Berliner Rettungskräfte im Minutentakt ihre Einsätze – und das ausgerechnet an einem durch die Bombenentschärfung in Lübars und die winterliche Witterung ohnehin schon intensiven Tag.

So ließ sich etwa verfolgen, wie Einsatzkräfte direkt am Morgen nach Wittenau ausrückten, alarmiert wegen Verdachts auf einen Schlag-

anfall. Mehrfach erreichten die 112 Alarmer zu Menschen mit Atemnot – in Frohnau hatte beispielsweise jemand wohl ein Apfelstück in den ‚falschen Hals‘ bekommen, im nahen Wedding war es eine Banane, die den Schlund nicht runterrutschen wollte. Auch die aktuelle Wetterlage nahm die Rettungskräfte in Anspruch: Aus dem Ortsteil Reinickendorf meldete jemand gefährliche Eiszapfen an einem Dach, in Lübars wurde eine Frau nach einem Rodelunfall als bewusstlos gemeldet, und im Märkischen Viertel und Hermsdorf benötigten auf glatten Gehwegen gestürzte Menschen die Hilfe der Retter. Kurz: Das Twittergewitter dokumentierte einmal mehr die Schlagzahl und Diversität dessen, worauf Feuerwehr, Notärzte, Sanitä-

ter in kürzester Zeit reagieren müssen. In Hermsdorf und Reinickendorf meldeten sich Rauchmelder, die Kräfte rückten aus und – wegen Fehlalarms – unverrichteter Dinge wieder ein. In Tegel brannte ein Papierkorb in einem Gebäude, der aber beim Eintreffen der Feuerwehr schon gelöscht war. Ernstgenommen werden muss eben alles, wenngleich das Social Media Team durchaus auch mal augenzwinkernd arbeitet, sofern es sich anbietet. So erfuhr man beim Twittergewitter zum Beispiel von einem Schwan, der sich bei einem winterlichen Spaziergang auf eine Straße in Hermsdorf verirrt hatte; beim Kurznachrichtendienst gab man sich fast neugierig: „[...] wir schauen mal, wo er hin will.“

Pfarrstellen sind besetzt

KIRCHE Ehepaar Lambert neu in Reinickendorf

Reinickendorf – Die Evangelische Segenskirchengemeinde in der Auguste-Victoria-Allee 51a, und die Evangelischen Luther-Kirchengemeinde Alt-Reinickendorf, Alt-Reinickendorf 21, haben seit Anfang des Monats freie Pfarrstellen neu besetzt. Die eine mit Ina Lambert, die andere mit Sven Lambert.

Die Namensgleichheit ist kein Zufall – die Eheleute begannen beide am 1. Februar in Reinickendorf ihr neues Arbeitsleben. Ina Lambert ist gebürtige Berlinerin,

Sven Lambert stammt aus Nordhessen. In den vergangenen vier Jahren lebten sie mit ihren beiden Söhnen in Wolmirstedt, nördlich von Magdeburg und versahen dort ihren Dienst in vier Gemeinden.

„Ich finde es wichtig, Menschen miteinander und mit Gott zu vernetzen“, sagt Ina Lambert. „Als Pädagoge und Seelsorger sind die Menschen für mich Ansporn und Kraftquelle, um meinen Dienst als Pfarrer zu tun“, ist eines der Motive ihres Mannes. **hb**



Segenskirche

Foto: Bodo Kubrak

Besser lernen mit bettermarks

BILDUNG Mathe-Online-Lernsystem im Bezirk angekommen



Bezirk – Berliner Lehrer und Schüler können seit kurzem die interaktive Mathe-Plattform bettermarks kostenfrei nutzen. Der Senat hat eine Landeslizenz gekauft. In homeschooling-Zeiten ist das eine große Hilfe für Lehrer und Schüler. Auch die Otfried-Preußler-Grundschule in Heiligensee nutzt nun dieses Online-Lernsystem. Die RAZ sprach mit Stephan Kemper, der zum Gründungsteam gehört. Zudem ist er Vorstand der Gesamtelternvertretung der Schule, die auch seine beiden Töchter besuchen.

liche Hilfe – besonders für die Schüler*innen – sein können. Eine Sorge war beispielsweise, dass die Schule nicht wirklich gut ausgestattet sei und man das System deshalb nicht im Unterricht einsetzen könnte. Aber das muss man auch gar nicht, denn bettermarks kann auch sehr gut von zuhause für Hausaufgaben oder Übungsphasen eingesetzt werden. Es braucht nur ein Gerät und einen Internetzugang.

An wie vielen Reinickendorfer Schulen wird mit bettermarks gearbeitet?
Genau kann ich das leider nicht sagen, da wir die Schulen nicht nach Stadtteilen erfassen, aber ich kenne neben der OPS noch mindestens zehn weitere Schulen im Bezirk, die mittlerweile sehr erfolgreich mit unserem System arbeiten.

Welchen Vorteil hat ihr „digitales Mathebuch“ gegenüber anderen Lernsystemen?
bettermarks deckt den Stoff der allgemeinbildenden Schulen von der 4. bis 11. Klasse ab. Das Konzept basiert darauf, dass die Schüler aus ihren Fehlern lernen können: Aufgaben rechnen, Fehler machen, Feedback bekommen, es erneut versuchen und das Gelernte anwenden. Sie können eine falsche Vorstellung eingeben und das System reagiert darauf. Zum Beispiel mit der Aussage: „Das war nicht richtig, versuch es nochmal!“, dabei bieten wir Hilfestellungen und Tipps an und zeigen die Lösungswege auf, die exakt

mit den Werten erklärt werden, mit denen der Schüler gerade rechnen musste.

Wie sieht das aus der Lehrerperspektive aus?
Mit bettermarks können die Lehrer, wenn sie ein neues Kapitel beginnen, mit einem Test das Vorwissen der Schüler ermitteln. Bei Lücken werden für diese Schüler Übungen vorgeschlagen. Danach können alle mit den gleichen Grundkenntnissen in den nächsten Lernstoff starten.

Wie kommen die Lehrer an den kostenfreien Zugang?
Alle wichtigen Informationen und den Zugang findet man auf <https://de.bettermarks.com/berlin>. Dort kann man sich die Lehrer*innen auch für unsere täglichen Online-seminare anmelden und in nur 30 Minuten das System kennenlernen.

Bettermarks bedeutet übersetzt: „Bessere Noten“. Werden jetzt alle Nutzer kleine Mathe-Genies?
Wir haben nicht die Illusion, dass die Schüler durch Bettermarks jetzt lieber Mathe machen als zuvor. Aber die Schüler mögen unser digitales Mathebuch – auch, weil richtige Antworten mit Münzen und Sternen belohnt werden. Außerdem kann man seine Fehler sofort korrigieren und prägt sich nicht erst etwas Falsches ein.

Herr Kemper, wie sahen denn Ihre Mathenoten aus?
Nun ja, da meine Töchter das ggf. lesen: Ich bin ganz gut durchgekommen und irgendwann hat es mir dann auch wirklich Spaß gemacht. Aber am Ende kommt es auf die richtige Lehrerin, den richtigen Lehrer an, die/der weiß wie man seine Schüler*innen motiviert und unterstützt.

Vielen Dank für das Gespräch.
Interview Heidrun Berger

Die bettermarks GmbH sitzt in Berlin und wurde 2008 von Arndt Kwiatkowski, Marianne Voigt und Christophe Speroni gegründet.



Stephan Kemper Foto: privat

Herr Kemper, es war doch sicher ein Leichtes, „ihre“ Lernplattform an der Schule ihrer Töchter zu etablieren?

Na ja, die Schulleitung und ein paar wenige Lehrerinnen waren schon recht früh dabei. In der Breite haben wir aber ein paar Anläufe gebraucht, die Lehrer*innen davon zu überzeugen, dass digitale Assistenten, wie bettermarks eine wirk-

Unsere vielfältigen Publikationen für Sie

Mit uns erreichen Sie Entscheider vieler wichtiger Branchen, Sport-, Kultur-, Medien- und Lokalinteressierte!



Jetzt Mediadaten anfordern!
(030) 43 777 82-0 oder info@raz-verlag.de



RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

RAZ Verlag und Medien GmbH
Am Borsigturm 15 · 13507 Berlin
Fon (030) 43 777 82-0 · Fax (030) 43 777 82-22
info@raz-verlag.de · www.raz-verlag.de

UNSER GESCHENK AN ALLE GEBURTSTAGSKINDER: EINE GUTE IDEE.

Laden Sie Freunde und Familie ein, stift Geschenken lieber für das Hospiz Reinickendorf Katharinenhaus zu spenden. Damit Menschen mit schweren und unheilbaren Krankheiten sich bis zum Ende gut aufgehoben fühlen können.

Caritas-Krankenhilfe Berlin e.V. IBAN: DE 05370601936003169012 BIC: GENODED1PAX





3 DILFS 1 THEMA

**Freitag
5. März
2021**
ab 20:15 Uhr

Live aus der ufaFabrik präsentieren Dir Intendant Oliver Tautorat (aka "Kalle") und unsere GWSW-Schauspieler Armin Sengenberger und Robert F. Martin, allesamt Papas von mehr oder weniger Kindern von mehr oder weniger Frauen, ihre Eindrücke aus dem Familienleben in Corona-Zeiten - mit jeder Menge Humor und 100% Ehrlichkeit.



einfach QR-Code scannen
oder folgendes eingeben:

youtube.com/
primetimetheater
dasoriginal



www.primetimetheater.de

DAS PRIME TIME THEATER PRÄSENTIERT

KEINE
ZEIT FÜR
PICCOLO

JETZT EXKLUSIV ALS STREAMING
BEI VIMEO ODER BEI UNS
PRIMETIMETHEATER.DE

prime time theater

von den Machern von GUTES WEDDING SCHLECHTES WEDDING

powered by Bayer/Kultur

Im Transit ab durch die Mitte

HISTORISCHES „Seinerzeit – ein Reinickendorfer erinnert sich“

Reinickendorfer Straße. „Letzter Bahnhof im Westsektor“, so plärrte es aus den Stationslautsprechern zu Beginn einer Geister-Bahn(hofs) fahrt auf der U-6 von Tegel Richtung Britz durch Berlins Ostsektor zu Teilungszeiten von 1961 bis '89.

Nachdem sich die Zugtüren geräuschvoll geschlossen hatten, begannen fünfeinhalb gruselige Durchfahrminuten unter dem Pflaster Ost-Berlins. Manche Mitfahrer mögen morbido-wohlige Schauer verspürt haben, anderen brach der Angstschweiß aus, aber ich als Achtjähriger konnte mich am Wagonfenster nicht sattsehen. „Immer einen Westausweis und auf keinen Fall Springerpresse dabei haben“, so lauteten erwachsene Reise-Ratschläge der ersten Teilungsjahre, die sich nach 1971 indes erübrigt hatten, weil die Ostgrenzer sich in der Regel daran hielten, Transitzüge nicht zu behelligen.

Und schon rumpelten wir drei dusteren Bahnhofsdurchfahrten entgegen: Walter-Ulbricht-Stadion, Nordbahnhof, Oranienburger Tor. Alle ohne Halt, mit Drosseltempo durch spärlich befanzelte menschenleere Bahnsteige. Mitunter tauchte die Silhouette eines Grenzers auf, der hier unten unfreiwillig den Erschrecker geben musste. Nach fünfein-



Der U-Bahnhof Reinickendorfer Straße am 3. Mai 1962

Fotos (2): BVG

halb dunklen Rumpelminuten unvermittelt gleißendes Licht mit gelängtem Zwischenstopp im Umsteigezentrum Friedrichstraße. Dann nochmal viereinhalb Minuten Dunkelstrecke von Friedrichstraße über Französische Straße und Stadtmitte bis das rettende West-Ufer der Kochstraße erfahren war.

Rettendes Ufer? Nicht für alle Zug-Insassen. Denn im Wieder-Westberlin bestieg nun bundesdeutscher Zoll den Zug. Dessen grün Uniformierte hatten es auf Fahrgäste mit ausgebeulten Tüten und Taschen abgesehen. Grund der Ermittlungen waren die sogenannten Intershops auf den S- und U-Bahnsteigen der Friedrichstraße. Zollfrei, aber illegal konnten sich Westler hier gegen harte D-Mark stangenweise mit Marlboros, HBS oder Hochprozentigem ein-

decken, was auf der Westseite hohe Nachzölle und Anzeigen nach sich ziehen konnte.

Apropos Knotenpunkt Friedrichstraße: Wer eine Schippe Abenteuer drauflegen wollte, konnte hier von den gelben Zügen der BVG auf die rot-mostrichbraunen und nach DDR-Pressspan riechenden Züge der S-Bahn umsteigen. Durch ein Tunnel-Labyrinth gelangte man zur Nord-Süd-Bahn oder rolltreppte hoch Richtung Spandau. Im ebenerdig angrenzenden „Tränenpalast“ befand sich ein Interzonen-Übergang als ideales Einfallstor in Sachen Grenzscheisungen – beispielsweise für Stasi-Agenten. Hoch oben über den nicht selten schon angeheiterten Umsteigenden und Intershoppers patrouillierten unter den Bahnhofshallen-Oberlichtern bewaffnete DDR-Grenzer – eine Szenerie, wie sie der Architekt einer absurden Oper nicht bizarrer ins Bühnenbild hätte setzen können.

Gut sieben Monate nach der ersten Grenzöffnung hatte der Transit-Spuk ein Ende. Der reguläre Fahrbetrieb wurde am 1. Juli 1990 wieder aufgenommen und der Autor erinnert sich an die schaurig-bildmächtigen Episoden aus seiner Frontstadt-Kindheit.

Conny Chronowitz



Reinickendorfer Straße am 19. August 1963

Bäume müssen weichen

Die Schönfließer Straße wird erneuert

Frohnau – Die Schönfließer Straße wird demnächst grundhaft erneuert. Die Maßnahme betrifft den Bereich zwischen Senheimer und Gollanczstraße, wie das Straßen- und Grünflächenamt bekanntgab. Ende Februar 2021 werden dafür als bauvorbereitende Maßnahme in der Schönfließer Straße neun Straßenbäume gefällt. Die Erneuerung der Schönfließer Straße soll

als Grundlage für weitere Straßenerneuerungsmaßnahmen im Einzugsgebiet (Senheimer Straße, Gollanczstraße) rund um den Ludwig-Lesser-Park dienen. Dieser soll künftig in einem nördlichen Teilbereich als Vorflut für die Regenentwässerung genutzt werden. Im Zuge der Baumaßnahme wird es Ersatzpflanzungen an optimierten Standorten geben.

red

Neue Heizung in der Kirche

Reinickendorf – Die Heizungsanlage in der Dorfkirche Alt-Reinickendorf muss erneuert werden. Die in den 1930er Jahren gebaute Gasgebläseheizung ist für den spätmittelalterlichen Altar und die Schuke-Orgel aufgrund der warmen, trockenen Luft schädlich. Deshalb muss eine Gasheizungsanlage eingebaut werden. Die ersten Planungsschritte wurden getan – der Umbau der Heizungsanlage wird bald beginnen.

Die Angst vor der Pleite wird immer größer

WIRTSCHAFT Das Tusculum in Tegelort steht stellvertretend für viele gastronomische Betriebe im Bezirk

Tegelort – „Gastronomie bedeutet für mich, für andere da zu sein“, erzählt der 65-jährige Besitzer des kleinen, idyllisch an der Havel gelegenen Cafés direkt an der Autofähre. Das Tusculum ist eins der letzte Ausflugslokale – aber wird es aus dem Winterschlaf erwachen? Oft stürmten bereits im März zahlreiche Ausflügler den Garten. Aber wie wird es dieses Frühjahr sein?

Umsatz hätte auch schon am diesjährigen sonnigen Valentinstag generiert werden können, denn Dutzende von Langläufern, Spaziergängern und Eisläufern hätten sich etwas zum Aufwärmen gewünscht. Der ersehnte Verkauf über den Gartenzaun blieb geschlossen. An den ersten Wochenenden



Vom Tuskulum aus hat man einen wunderschönen Ausblick auf die Havel – vor einigen Tagen noch im tiefen Winterschlaf. Foto: dsd

nach dem zweiten Lockdown war es noch ein Geheimtipp unter den Spaziergängern, da bot Tusculum-Inhaber Rainer Schlegel Glühwein, Suppe, Kaffee und Stollen an – und nach dem Verbot des Alkohol-Ausschanks im

Freien immerhin noch Kakao und Würstchen. „So hatte ich wenigstens noch das Gefühl etwas zu tun, um nicht depressiv zu werden.“ Zur Vermeidung von Menschenansammlungen muss die Wurst nun verpackt und fernab sei-

nes Lokals verspeist werden. „Das funktioniert nicht, die Leute wollen sich treffen und reden“, berichtet Schlegel, der das Tusculum seit 16 Jahren betreibt.

Der Weihnachtsmann steht noch im Vorgarten – nicht mal Lust zum Aufräumen hat er, solange ungewiss ist, wie es weitergeht. „Immerhin hat mir meine Hausbank mit einem Privatkredit geholfen und jetzt vor kurzem kam endlich die Novemberhilfe.“ Wann die versprochene Unterstützung für Dezember eintrifft, bleibt abzuwarten. „Natürlich konnte auch der Außer-Haus-Gans-Verkauf den Umsatzausfall abgesagter Familien- und Weihnachtsfeiern nicht kompensieren. Wie bei so vielen Gaststätten.“

In welcher Höhe es Entschädigungen für die Gastronomie für Januar und die Folgemonate geben wird, ist noch ungeklärt. Auf die Frage, wie lange er noch durchhält, kommt die Antwort: „Wenn das Ostergeschäft auch noch ausfallen sollte, muss es im Mai ohne Einschränkungen weitergehen, damit wenigstens Familienfeiern zum Muttertag und Konfirmationen wieder die Kassen füllen, ansonsten muss ich mir Gedanken machen, wie ich pleite gehen will.“

Aber können Schlegel und all die anderen Gastronomen darauf vertrauen, dass die Bevölkerung nach Kurzarbeit und anderen Verlusten noch Geld zum Essen gehen haben wird? **dsd**

LESERBRIEFE



Fäkal-Wasser im Keller

Sehr geehrte RAZ, auch im Namen vieler Anwohner möchte ich Ihnen danken, dass Sie mit dem Artikel vom 12.2.21: „Neue Runde ‚Schwarzer Peter‘“ auf die seit langem unzumutbaren Probleme der Wasserversorgung in der Cité Guynemer hingewiesen haben. Die seit Jahren aufgetretenen massiven Probleme der Wasserversorgung (mehrere Keller in unserer Siedlung waren z.B. mit Fäkal-Wasser vollgelaufen) sind dabei aus Sicht vieler Bürger insbesondere Bezirksbürgermeister Balzer anzulasten, da seine Entscheidungen maßgeblich zur völligen Überlastung des Wassersystems beigetragen haben. Ergänzend zu dem Sachverhalt der Wasserversorgung möchte ich Sie über die aus Sicht vieler Bürger weiteren skandalösen Verwaltungsentscheidungen von Herrn Balzer informieren. Es ist unglaublich, mit welcher Nonchalance sich ein Bezirksbürgermeister über demokratische Rechte der Bürger und der Mitglieder der BVV hinweggesetzt hat. [...] Die vielen Betroffenen würden es begrüßen, wenn Sie weiterhin über die Probleme in unserer Siedlung berichten [...]. **R. Zeppernick**

Abschied von einer großartigen und außergewöhnlichen Tänzerin

Danke, liebe Frau Boeck, für Ihren Leserbrief vom 11.2.20. „Abschied von Berbé Schmidt“. Auch ich war enttäuscht, dass vom Bezirksamt Reinickendorf kein angemessener Nachruf erfolgte. Frau Schmidt hat für den Bezirk fast 45 Jahre Seniorenarbeit geleistet. Nach ihrem Renteneintritt sogar ehrenamtlich. Dafür wurde sie auch mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet. Sie betreute den „Club der Lebensfrohen“ in Reinickendorf MV mit ca. 450 Senioren. Von Montag bis Freitag ca. 15 Gruppen in „Rhythmischer Gymnastik“ und zusätzlich trainierte sie das über Berlin hinaus bekannte CDL Ballett in Step- und Showtanz und das sehr beliebte Männerballett. Jedes Jahr fanden drei Vorstellungen mit je 750 Gästen im Ernst-Reuter-Saal statt. Was das an Organisation, Kraft, Zeit und Einsatz gekostet hat wissen wir, die Tänzerinnen vom CDL Bal-

lett, nur zu gut. Die Senioren waren glücklich und zufrieden uns in SCHMIDTNS VARIÉTÉ zu sehen. Zusätzlich wurden Auftritte in Seniorenheimen in ganz Berlin und im Fersehen der ARD, ZDF, RBB organisiert. Ich könnte noch vieles hier aufzählen, aber das würde den Rahmen sprengen. Ich hoffe sehr, dass die Verantwortlichen im Amt endlich angemessen reagieren.

Wir nehmen Abschied von einer großartigen und außergewöhnlichen Tänzerin, wir werden sie sehr vermissen. **Ingrid Wallers**

Liebe Frau Boeck, liebe Frau Wallers, in dieser Ausgabe der RAZ haben wir auf Seite 11 einen Nachruf auf Berbé Schmidt geschrieben. Wir hoffen, dass diese großartige Frau somit die Würdigung erfährt, die sie verdient hat.

Ihr RAZ-Team

Die RAZ behält sich vor, eingesandte Leserbriefe zu kürzen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung. Die Redaktion weist darauf hin, dass der Inhalt der Leserbriefe die Ansicht der Einsender wiedergibt, die mit der Meinung der Redaktion oder des Verlages nicht unbedingt übereinstimmt.

Schicken Sie uns Ihre Meinung:

Per E-Mail an Leserbriefe_raz@raz-verlag.de per Post an Reinickendorfer Allgemeine Zeitung, Stichwort: Leserbriefe, Am Borsigturm 15, 13507 Berlin

Das WEZentliche aus der Nachbarschaft:

Der Wedding hat jetzt seine eigenen News, Infos und Tipps im bewährten Mix!

Die WEZ bringt's! Jetzt **kostenlos** jeden letzten Donnerstag im Monat an allen ausgewählten Auslagestellen.

Die nächste Ausgabe erscheint am: 25. März 2021



WEDDINGER Allgemeine Zeitung

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

DIE NÄCHSTEN SONDERTHEMEN

Anzeigenpreisliste unter
www.raz-zeitung.de/werben

Haus & Garten

Heft 05/21 erscheint
am 11. März 2021

Anzeigenschluss
04. März 2021

Rund ums Auto

Heft 06/21 erscheint
am 25. März 2021

Anzeigenschluss
18. März 2021

Ostern

Heft 06/21 erscheint
am 25. März 2021

Anzeigenschluss
18. März 2021

Gut umsorgt im Alter

Heft 08/21 erscheint
am 29. April 2021

Anzeigenschluss
22. April 2021

Topadressen in Reinickendorf

Heft 10/21 erscheint
am 27. Mai 2021

Anzeigenschluss
20. Mai 2021



RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

RAZ Verlag und Medien GmbH
Am Borsigturm 15 • 13507 Berlin
Fon (030) 43 777 82 - 0 • Fax (030) 43 777 82 - 22
www.raz-zeitung.de • info@raz-verlag.de

NS-Ärzte als Massenmörder

HISTORISCHES Stolpersteine erinnern an NS-Euthanasie-Opfer

Bezirk – Vor 80 Jahren starb Paul Terting im Alter von 51 Jahren in einer Gaskammer. An ihn erinnert ein Stolperstein vor der Hennigsdorfer Straße 14 in Heiligensee. Als Kleinkind wurde eine rechtsseitige Lähmung festgestellt. Mit elf Jahren begannen seine Krampfanfälle. Als sich sein Zustand verschlechterte, ließ ihn sein Vater 1922 in eine Anstalt für Epileptiker in Hellersdorf einweisen.

Terting wurde in den folgenden Jahren in verschiedene Kliniken verlegt, bis er schließlich im Zuge der „Aktion T4“ getötet wurde, der mehr als 70.000 Menschen zum Opfer fielen. Die Bezeichnung T4 leitet sich von der Adresse Tiergartenstraße 4 ab, wo die Zentrale für das Euthanasie-Programm ihren Sitz hatte. Mit Unterfirmen wie der „Gemeinnützigen Krankentransport GmbH“ wurde der Zweck dieses Unternehmens verschleiert, damit die Öffentlichkeit so wenig wie möglich von dem Massenmord mitbekam.

Die Heilanstalten mussten ohne Kenntnis über den Zweck der Befragung Listen von ihren Patienten an die Zentrale senden. Anhand der Meldebögen entschieden dann T4-Ärzte mit einem kurzen Blick darauf, wer sterben musste. Ein blaues Minus hieß „weiterleben“, ein rotes Plus bedeutete das Todesurteil. 1940 und 1941 wurden jeweils über 35.000 Menschen vergast, verteilt auf sechs Anstalten. Vor den als Duschräumen getarnten Gaskammern mussten sich die ahnungslosen Patienten komplett entkleiden. Man warf einen Blick in ihren Mund und drückte ihnen einen Stempel auf die Brust, anhand dessen nach der Exekution schneller die Leichen aussortiert werden konnten, bei denen noch die Goldzähne herausgebrochen werden sollten. Offiziell sprach die NS-Führung vom „Gnadentod“.

Die Angehörigen erhielten Beileidsbekundungen mit erfundenen Todesursachen. Auf Dauer ließ sich das unmenschliche Vorgehen jedoch nicht geheim halten. Hinterbliebene, sowie einige Kirchenvertreter und Teile des Heimpersonals sprachen sich vehement gegen das Morden aus. Obwohl Hitler zuvor wohl noch gehofft hatte, dass Widerstände von kirchlicher Seite „in dem allgemeinen Kriegsgeschehen nicht dieselbe Rolle spielen würden



Mahnmal für die Euthanasie-Opfer im Nationalsozialismus am Eingang der Philharmonie
Fotos (2): bod

wie sonst“, wurde 1941 die zentral organisierte Aktion eingestellt. Das Töten ging allerdings weiter – durch bewusste Unterernährung oder Überdosierungen.

Dietrich Allers, der T4-Geschäftsführer, setzte seine Erfahrung aus dem Euthanasie-Programm anschließend auch für die Ermordung von Juden und Roma auf polnischem Gebiet ein. Nach dem Krieg kam er in ein Lager der Alliierten und später in deutsche Untersuchungshaft. Die deutsche Justiz ließ ihn 1949 ohne Anklage laufen und Allers wurde kurz darauf entnazifiziert. Zwei Jahre später kandidierte er für eine Neo-Nazi-Partei – die „Sozialistische Reichspartei“, die jedoch schon im Jahr darauf vom Bundesverfassungsgericht verboten wurde. 1972 wurde er zwar zu einer mehrjährigen Strafe verurteilt, blieb durch Anrechnung der

Untersuchungshaft allerdings auf freiem Fuß.

Mit den Stolpersteinen will der Künstler Gunter Demnig den zahllosen Opfern der NS-Diktatur ihre Namen zurückgeben. 1992 startete das Projekt in Köln. Der erste Stein in Berlin, im Bezirk Kreuzberg, ist von 1996. Der Stolperstein für Paul Terting in Heiligensee wurde im Mai 2004 verlegt. Ebenso der für Frieda Wessel im Wesselburer Weg 2a. Sie kam 1935 mit einer Schizophrenie-Diagnose in die Wittenauer Heilstätte, die heutige Bonhoeffer-Klinik. Die Mutter von zwei gesunden Söhnen wurde gegen ihren Willen sterilisiert und daraufhin aus der Anstalt entlassen. Knapp zwei Jahre später wurde sie unangemeldet abgeholt und erneut eingewiesen. Auch sie wurde im Zuge der Aktion T4 durch Gas umgebracht. **bod**



REINICKENDORFERLEBEN

NOTDIENST

DONNERSTAG, 25.02.21

Adler-Apotheke • Berliner Str. 91
13507 Berlin • 030 4338081

Apotheke am Kutsch
Ollenhauerstraße 3-5
13403 Berlin • 030 85622710

FREITAG, 26.02.2021

Apotheke am Schäfersee
Holländerstraße 24
13407 Berlin • 030 4564369

Schloß-Apotheke • Berliner Str. 6
13507 Berlin • 030 4338777

SAMSTAG, 27.02.2021

Apotheke Am Tegeler See
Namslastraße 83
13507 Berlin • 030 4327788

Neue Apotheke • Residenzstr. 137
13409 Berlin • 030 4959201

SONNTAG, 28.02.2021

Eich-Apotheke • Ludolfingerplatz 2
13465 Berlin • 030 / 40 63 28 91

Kopenhagener Apotheke
Kopenhagener Straße 2
13407 Berlin • 030 4955590

MONTAG, 01.03.2021

Apotheke am Flughafen Tegel
Terminal A-Boulevard Tegel
13405 Berlin • 030 41013869

Birken-Apotheke
Wilhelmsruher Damm 231
13435 Berlin • 030 4115834

Primus Apotheke • Arosier Allee 122
13407 Berlin • 030 4955033

DIENSTAG, 02.03.2021

Löwen-Apotheke
Ollenhauerstraße 110A
13403 Berlin • 030 4122300

Titisee-Apotheke • Titiseestraße 5
13469 Berlin • 030 4022980

MITTWOCH, 03.03.2021

Oran-Apotheke
Oranienburger Straße 60
13437 Berlin • 030 4140990

Storchen-Apotheke
Schulzendorfer Straße 70
13503 Berlin • 030 / 431 32 04

DONNERSTAG, 04.03.21

Ludolfinger Apotheke
Ludolfingerplatz 8
13465 Berlin • 030 4011033

FREITAG, 05.03.2021

Äskulap • Senftenberger Ring 13
13439 Berlin • 030 4153052

SAMSTAG, 06.03.2021

Residenz Apotheke
Residenzstraße 123
13409 Berlin • 030 4952736

SONNTAG, 07.03.2021

Leuchtturm Apotheke
Heinsestraße 32-34
13467 Berlin • 030 40508240

Sanimedius-Apotheke
Pankower Allee 47/51
13409 Berlin • 030 48476102

MONTAG, 08.03.2021

Bären-Apotheke
Oranienburger Straße 85-86
13437 Berlin • 030 40911112

easy Apotheke • Residenzstraße 33
13409 Berlin • 030 26344826

DIENSTAG, 09.03.2021

Alte Spree-Apotheke • Alt-Tegel 5
13507 Berlin • 030 4339785

Barlach-Apotheke
Auguste-Viktoria-Allee 81
13403 Berlin • 030 4132840

MITTWOCH, 10.03.2021

Falken-Apotheke
Turmfalkenstraße 25
13505 Berlin • 030 4313733

Rosen-Apotheke
Scharnweberstraße 27
13405 Berlin • 030 4122120

KRISENDIENSTE UND NOTRUFNUMMERN

Berliner Krisendienst für Reinickendorf

Der Krisendienst begleitet Menschen in seelischen Krisensituationen und hilft professionell, wo Familie, Freundschaften und Bekannte überfordert sind.

Erreichbar: täglich von 16 – 24 Uhr,
Berliner Straße 25
Tel. 390 63 – 50

Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen

365 Tage im Jahr, rund um die Uhr kostenfrei erreichbar: Das Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ bietet Betroffenen erstmals die Möglichkeit, sich zu jeder Zeit anonym, kompetent, sicher und barrierefrei beraten zu lassen. Tel. 08000 116 016 (24 Stunden)

Berliner Krisendienst für Reinickendorf

Tel. 390 63 – 50

BIG-Hotline

Erstanlaufstelle zum Thema häusliche Gewalt für betroffene Frauen und ihre Kinder

Tel. 611 03 00, rund um die Uhr
Internet: www.big-hotline.de

Frauenkrisentelefon

Tel. 615 42 43
Tel. 615 75 96
(Migrantinnenberatung)
Internet:
www.frauenkrisentelefon.de

Krisenintervention, Psychosoziale Beratung und Begleitung für Frauen in Krisen und schwierigen Situationen

Informationen zum Coronavirus

Falls Sie befürchten, sich angesteckt zu haben, können Sie sich unter folgender Hotline beraten lassen: Tel. 90 28 28 28

Telefonseelsorge Berlin e.V.

Tel. 0800 – 111 0 111,
rund um die Uhr; gebührenfrei
Internet:
www.telefonseelsorge-berlin.de

Beratungs- und Seelsorgeangebot für Menschen, anonym und vertraulich

Kirchliche Telefonseelsorge Berlin

Tel. 0800 – 111 0 222,
rund um die Uhr; gebührenfrei
Internet:
www.berliner-telefonseelsorge.de

IN EIGENER SACHE



Vorsichtige Öffnung

Die Veranstaltungsorte bleiben weiterhin geschlossen – die Bibliotheken allerdings dürfen seit 22. Februar wieder öffnen. Ausleihe und Rückgabe von Medien sind möglich, Verweilen allerdings nicht. Die

Bibliothek im Märkischen Viertel und die Stadtteilbibliothek Frohnau bleiben geschlossen; der Große und der Kleine Bücherbus fahren keine Haltestellen an.



Schutz & Gojowy GARDINEN

Ihr Raumausstatter in Heiligensee

- Polsterarbeiten • Markisen
- Sonnenschutz • Teppichböden
- Insektenschutz • Waschservice

An der Schneise 57 • Tel.: 431 15 80

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 8:30 - 13 und 14 - 17 Uhr
www.gardinenatelier-berlin.de

Änderungsschneiderei

Neuanfertigung und Änderung

Glasbau Proft

Gebäudedienstleistungen

Lübarser Straße 23, 13435 Berlin
Fon: 030 411 1028, www.glasbau-proft.de

Verglasungen aller Art
Gebäudedienste
Schädlingsbekämpfung



www.Fenster-Türen.Berlin
inkl. Beschlagsarbeiten/Montageservice

SPRECHSTUNDEN

Emine Demirbüken-Wegner

Telefon-sprechstunde
Mi., 03.03., 15 – 17 Uhr

Tel.: 224 663 76



MdA CDU

Rolf Wiedenhaupt

ZOOM-Sprechstunde
Do., 25.02., 15 – 17 Uhr

Die Sprechstunde findet per ZOOM statt. Meeting-ID: 898 5643 5192, Kenncode: 800139



AfD

Für die Organisation bitte ich um eine kurze Voranmeldung mit Wunschzeit per E-Mail an mail@rolfwiedenhaupt.de

Stephan Schmidt

Telefonsprechstunde
Di., 02.03. 12 – 13 Uhr

Unter 40 39 57 93 können Sie Ihre Fragen zur aktuellen Situation oder auch zur Landespolitik an Ihren Wahlkreisabgeordneten stellen.



MdA CDU

Burkard Dregger

Telefonsprechstunde
Di., 02.03. 16 – 18:30 Uhr
Mi., 03.03. 17 – 18 Uhr

Anmeldung unter: 643 13 744 oder bd@burkard-dregger.berlin



MdA CDU

Frank Steffel

Telefonsprechstunde
Mo., 01.03. 11 – 12 Uhr
Mi., 03.03. 17 – 13 Uhr

Tel.: 22 77 25 00



MdB CDU

Senioren-sprechstunde

Tel.: 90294 6391, Sabine Kuhnt
Dienstags von 9 bis 12 Uhr,
donnerstags von 15 bis 18 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung.

IHRE HAUSÄRZTE IN REINICKENDORF



Dr. med. JOSEPHINE REICHE

Fachärztin für Allgemeinmedizin
PRAXIS FÜR INTEGRATIVE MEDIZIN



Robinienweg 2 • 13467 Berlin
Tel 030-4058 2646 • praxis@drreiche.de

Online-Termin unter www.drreiche.de

EINMAL TALK MIT ALLES
Die Podcast-Serie für Dich
SAMSTAGS
immer mit neuer Folge



prime
time
theater

www.primetimetheater.de

AUTO & MOTORRAD

4 Winterreifen auf 4Loch SF,185/65/R14,6mm Profil,allerdings von Dez.2005,evtl. für Oldtimer oder Anhänger,VB: je 10Euro,Tel.0304026269

4 Sommerreifen v. Seniorenauto, Dunlop 205/55/R16 91 H 10.Wo.2017wenig gelaufen,VB €100,00 Jansen,0174-1800391/Janine13503@t-online.de

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen Telefon 03944-36160, www.wm-aw.de Wohnmobilcenter Am Wasserturm

4 Sommer Reifen neu ohne Felgen 175/60 R16 80€ 0174 8442996

Ehepaar sucht von privat gepflegtes Wohnmobil ca.6m Länge. Gerne die Marken Hymer ,Adria, Knaus, kein Alkoven, Tel.: 0157 71 16 72 57

BEKANNTSCHAFTEN

Ich M53J. bin 172cm/90kg suche liebe Frau von 40-55J. für Beziehung, Wärme und Zweisamkeit. Tel.: 01627318531

George Cloney bin ich nicht, dafür aber der Gerd mit Herz und Seele suche eine Frau zwischen 50/60 , 015237747994 ;-)

Nette Sie 60J.,1,74m,häuslich, such nach einer langfristigen Beziehung. Ab 70J. bodenständig, unkompliziert. 0178 1046471

Gegen den Corona Koller: M60;1,70m;- schlank, verständnisvoll, gepflegt, mobil sucht W für Gespräche + Zärtlichkeiten. Tel: 016095735284

Höflicher, schlanker Mann (61, 182) sucht herzliche, nicht übergewichtige Dame, um dem Leben wieder mehr Sinn zu verleihen. tdra@gmx.de

Lustvolles Paar (W 43, M 48) sucht sympath. Paar zum gegenseitigen Zuschauen bei der Liebe, traut Euch ! Heisses-Paar-Potsdam@gmx.de

55-jähr. Frohnauer sucht Ehefrau zwecks gemeinsamer Abwechslung. Diskret, gepflegt, keine finanz. Interessen. E-Mail liebeberlin@gmx.de

BERUF & KARRIERE

Nette, zuverlässige Frau mit langjähriger Erfahrung in der Seniorenbetreuung sucht Anstellung. Referenzen u Auto vorhanden. 01788456638

Dienstleister sucht MA mit Führerschein Kl3 für die Hauswartung/ Gartenpflege in Frohnau und Berlin, übertariflicher Lohn +Firmenfahrzeug, Erfahrung in der Hauswartung und/ oder Gartenpflege wäre von Vorteil Kontakt:033042087300 01737511524 E-Mail sauberundgruen@gmx.de

Zuverlässige freundliche Frau (Pflegehelferin) sucht Tätigkeit für hilfsbedürftige Menschen, für Senioren. TEL. 01628571883

Zuverlässige Pflegehelferin sucht Anstellung.Hilfe in Pflege,Haushalt und Einkauf. Minijobbasis. 01628571883 oder 3336500

Zuverlässige Pflegehelferin sucht Anstellung ,biete Einkaufen,Spazieren gehen und Pflege.ect. Mit Referenzen. 01628571883

ELEKTRONIK & TECHNIK

HP Scanner HP scanjet automatic document feeder C7716A Selbstabholer, Reinickendorf Frohnau, 50,- Tel. 4011412

HP Pavillon Notebook, 15 Zoll, DVD-Brenner, Akku, Netzteil, ohne Festplatte, zum ausschachten, 50,- €, 7040511 oder 0177/3988923

Zwei schwarze Funk - Lautsprecher, 19 €, Tel. 401 2155

NEC 19 Zoll LCD Monitor, silber/schwarz, gebraucht, höhenverstellbar, kippbar,

Lautsprecher, Kopfhöreranschluss, 30 €, Tel.: 030-4335082

Sony Video-Cassetten-Recorder, VHS, Showview, Scartkabel, intakt, Fernbed., Nichtraucherhaushalt, 40,- €, 7040511 oder 0177-3988923

HANDWERK

W6 freiarmsuper-nutzstich-Nähmaschine mit 15 Programmen, gut erhalten, 40 Euro. Tel. 033056 433212

HAUS & GARTEN

Kaufe Flos (Spun Light) Stehlampe in schwarz. glänzend. Auch gerne als Tischlampe. (68cm hoch) TEL. 01628571883

Was? Ihre Wohnung ist nicht schneie? Rufen Sie Malerei Hiekel
Ausführung sämtlicher Malerarbeiten: Wohnung, Treppenhäuser, Fassaden, Bodenbeläge
Conradstraße 41, 13509 Berlin hiekemalereibetrieb@hotmail.de
Tel. 030-436 23 12
Mobil 0172-910 44 32

Gardinenservice
Dlugosch · Reinickendorf
Reparatur und Montage von
• Jalousien · Rollos
• Plissees
• Insektenschutz & Deko aller Art
30 € Rabatt auf die erste Gardinenwäsche bis zum 30.04.2021
Telefon 030-367 588 61
E-Mail: konrad.dlugosch@gmx.net

HOBBY & FREIZEIT

Ich suche Fahrräder oder Fahrradteile zum Basteln. Hole diese schnell und zuverlässig bei Ihnen ab. Vielen Dank! Tel. 521 31 941

Die Schlagernacht des Jahres 2 x Reihe 1 !!! 20.11.2021 Berlin Unterrang 205, Mercedes-Benz Arena, VB 250 Euro. Tel. 033056 433212

Suche Geige, Cello 01794464723

Verkaufe großes Pagodenzelt, Durchmesser 10 m, ideal für Partys und Veranstaltungen, VB 1.500 Euro, Alle Infos unter: 0172 391 10 22

3 Taschenferngläser 4 x 30 / 8 x 21 (2x) à 5 €, Nizo 4080 Super 8 Kamera n. G. Tel. 4018714

Fernglas Horisont 8 x 30 Field 7,5 mit Tasche 10 €, Fernglas Carl Zeiss Jena, Binocort 7 x 50 mit Tasche 150 € Tel. 4018714

Damen u. Herrenrad, Torbedo 28", blau, 21 Gänge shimano, pro Rad 100.- Euro, Tel. 0304315363, behrendi@arcor.de

H-Golfschläger, Golf-Schuhe Gr.41,- Bag, Lederjacke, D-Golfequipment, Leicht-Rollstuhl, VB 015167267213

Minolta Analog Kamera, Weitwinkel und Zoom objektiv, Elektrolit und Fototasche, 99 €, Tel. 401 2155

Langlaufski, 1,95 m mit Stöcken und Tragetasche, 19 €, Tel. 401 2155

IXUS Canon Match - 1, Analog Kamera, neuwertig 19 €, Tel. 401 2155

4 Merlin Freikarten gültig - 31. Mai 2021 LEGOLAND, SEALIFE, THE DUNGEONS, Madame Tussauds, Little BIG City. je 10 Euro schuguta@web.de

Kaufe alte Ansichtskarten,Bücher,Comics

Micky Maus usw.,Mosaik,Filmprogramm-

IMMOBILIEN

Suche 1 bis 1,5 Zimmer zur untermiete. Bin etwas älter und habe einen Hund. Würde mich freuen 015237747994

Kl. Familie sucht Haus oder Grundstück in Heiligensee. Frohnau, Hermsdorf zum Kauf oder Miete. Bitte rufen Sie an Tel. 030/4311617

Frau 60J.häuslich, hilfsbereit. Suche kleine Wohnung, von Privat.Auch teilmöbliert, bitte kostenlose Unterstützung im Haus. 01781046471

Ich suche 1-2 Zimmerwohnung mit Balkon ,ruh. Gegend! Ich bin Rentnerin, keine Hausiere; Bitte nur seriöse Angebote; Tel. 01755328354

Wohnung gesucht von Beamtin im Norden Berlins, 3 Zimmer, bis ca. 1.000 € warm. Ich freue mich auf Angebote unter 0176/49 88 04 90

Familie sucht Haus/Grundstück im Norden Berlins/Brandenburgs. Ab ca. 130 qm, 5 Zimmern. Natur & S-Bahn-Nähe ideal! Tel.: 01781899067

Wir sind eine nette kleine Familie und auf der Suche nach einem Einfamilienhaus mit Garten. Kontakt: Sonnenblumen42020@gmx.de

Suche 1-1 1/2 ZimmerWHG in Reinickendorf/ Wedding für ca. 450 € warm; bei Interesse an Fr. Riechert PF 510207 13362 Berlin

Ehepaar sucht von Privat bezahlbares 1 Familienhaus in Frohnau und angrenzender Lage. Evtl. Renovierungsbedürftig. Tel. 0177/3757371

KINDER & FAMILIE

2 Sitzserhöhen für Kinder im Auto, Stoffbezug, Motiv: CARS. 5,-€ pro Stück Tel. 0304318799.

KUNST & ANTIQUITÄTEN

Traditionelle 3-stufige Weihnachtspyramide, Handarbeit aus Naturholz, 150 Euro. Tel.: 017650704569.

Familiensilber (Besteck), 100 Teile, 99 €, Tel. 401 2155

Biedermeier Zweisitzer Sofa, Louis Philippe Sessel und passender Tisch, 999 €, Tel. 401 2155

90 Illustrierten 1956-58 , Quick, Ihre Freundin, Weltbild, Constanze usw. gegen Gebot, auch einzeln abzugeben. Liste da - 0173 803 7003

MÖBEL & HAUSRAT

ZU VERSCHENKEN: Küchenschränke, Front =gelb, Korpus=holzfarbig. Tel. 01748295937

ZU VERSCHENKEN. Badezimmerhänge-schränke braun.Tel.01748295937

Kaufe Ihre gepflegte Schallplatten- und CD Sammlung, gern auch Klassische Musik und Jazz. Tel. 0170/56 62 382

Ich kaufe gerne hochwertige exklusive Tischlampe mit schwarzem Schirm. Bervozugt von Flos aus Serie Spun Light. 01628571883

Blum Küchenhelfer-Set ORGA-LINE NEU & OVP VB 200 Euro eveka1984@web.de

Schreibtisch, 120 x 90 cm, höhe verstellbar 62-82 cm, Gestell schwarz, Kabelkanal, Steckerleiste, Platte grau. 55 €. Tel.: 030 4335082

REISEN & ERHOLUNG

Großes Ferienhaus nahe Kühlungsborn zu vermieten: bis 8 Personen, Gartenanteil, Terasse, 1 km z. Strand, keine Haustiere: 0160 500 1861

SPORT & WELLNESS

Zu verschenken 2 Paar:Langlaufski FischerCruiser 1,80m Stöcke und Schuhe

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

IMPRESSUM

Die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung ist eine kostenlose und unabhängige Lokalzeitung für Reinickendorf.

Erscheinungsweise: 14-täglich, jeweils am 2. und letzten Donnerstag im Monat an ca. 400 Vertriebsstellen

Druckauflage: 40.000 Exemplare

Herausgeber: Tomislav Bucec
Herausgeber@raz-verlag.de



Verlag: RAZ Verlag und Medien GmbH
Am Borsigturm 15, 13507 Berlin
Tel. (030) 43 777 82-0
Fax (030) 43 777 82-22
info@raz-verlag.de
www.raz-verlag.de

Geschäftsführer: Tomislav Bucec

Bürozeiten: Mo-Fr 10-13 Uhr (nur tel.)

Redaktion: (030) 43 777 82-10
Redaktion_RAZ@raz-verlag.de

Leitung Redaktion: Anja Jönsson

Chefin vom Dienst: Heidrun Berger

Verlagskoordination: Inka Thaysen

Redaktion/ Redaktionelle Mitarbeiter:
Anja Jönsson (ajö),
Heidrun Berger (hb),
Bernd Karkossa (bek),
Inka Thaysen (ith),
Christiane Flechtner (fle),
Margrith Frei Krause (mfk),
Boris Dammer (bod),
Andrei Schnell (as),
Karsten Schmidt (ks),
Harald Dudel (du),
Daniele Schütz-Diener (dsd),
Melanie von Orlow (mvo),
Karin Brigitte Mademann (kbm),
Bertram Schwarz (bs),

Terminredaktion:
Termine_RAZ@raz-verlag.de

Anzeigen: (030) 43 777 82-20
Anzeigen_RAZ@raz-verlag.de

Anzeigen/Verkaufsleitung:
Falko Hoffmann (030) 43 777 82-21
Mobil (0151) 64 43 21 19

Anzeigenberater:
Gerd-D. Poetschick (0177) 772 64 08

Sonderthemen:
Heidrun Berger (030) 43 777 82-12

Vertrieb: Vertrieb_RAZ@raz-verlag.de

Satz/Layout/Druckunterlagen:
Astrid Greif
Druckdaten_RAZ@raz-verlag.de

Druck:
Rheinische DruckMedien GmbH
Zülpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags gestattet. Für eingesandte Manuskripte, Bilder, Bücher und sonstige Unterlagen wird keine Gewähr übernommen.

Die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung finanziert sich ausschließlich aus Anzeigen. Parteiwerbung in Form von Anzeigen, Beilagen oder anderen Werbeträgern in der Reinickendorfer Allgemeinen Zeitung dient der Information unserer Leserinnen und Leser. Sie gibt nicht die Meinung der Redaktion wieder.

Namentlich nicht gekennzeichnete Beiträge wurden von der Redaktion verfasst.

Es gilt die Preisliste Nr. 7 vom 01.01.2021

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

NÄCHSTES HEFT

Erscheinungstermin

Donnerstag, 11.03.2021

Anzeigenschluss/Termine

Donnerstag, 04.03.2021

So kommt Ihre private Kleinanzeige in die RAZ
kostenlos online unter w w w . r a z - z e i t u n g . d e
... oder Sie nutzen kostenpflichtig den Coupon „Private Kleinanzeige aufgeben“:



1 Coupon ausfüllen



2 kuvertieren



3 3 Briefmarken à 1,55 € beifügen



4 optional frankieren



5 in die Post geben oder beim RAZ Verlag einwerfen

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

RAZ PINNWAND

++Corona-Ticker für Reinickendorf++

Neu auf unserer Webseite www.raz-zeitung.de: Der tägliche Corona-Ticker, der Sie über die aktuellen Zahlen in Reinickendorf informiert. Nachrichten und Hintergründe zum Thema Corona-Pandemie sind ebenfalls dort zu finden. Reinschauen lohnt sich!

Kfz-Meisterbetrieb
Peter Schulz
Werkstattvollservice • Autohandel • EU-Neuwagen • Gebrauchtwagen

Angebot:
Reifenwechsel nur 30,00 €
Reifenwechsel & Einlagerung nur 49,90 €

• Ölwechsel
• Unfallreparatur
• Inspektion
• Boschdienst

EU-Neuwagenspezialist
bis zu 30% Preisvorteil!

13158 Berlin-Rosenthal • Hauptstraße 169
Tel.: 030-917 40 225 • mobil: 0151-120 56 985
E-Mail: kfz.schulz@t-online.de • www.kfz-schulz-rosenthal.com



Was mag diesem Wildschwein widerfahren sein? Wurde es umgefahren und wird nun zum Forstamt transportiert? Oder hat es der Förster selbst erlegt und fährt es zur „Wildschweingulasch-Fertigungsstelle“? Die nachfolgenden Autofahrer staunten jedenfalls nicht schlecht, als sie diesem Transportunternehmen auf der Ruppiner Chaussee in Heiligensee begegneten.

Foto: hb



Fridolin wurde 2016 geboren und hatte keinen guten Start ins Leben. Er wurde gefunden, als er nur wenige Wochen alt war und konnte kaum laufen. Er hatte verheilte Brüche im Beckenbereich und eine Zyste im Wirbelkanal. Die vielen medizinischen Behandlungen verursachen bei den Pflegeeltern und dem Verein enorme Kosten. Wer mag finanziell bei der Versorgung von Fridolin helfen? Und wer gibt ihm nach Abschluss seiner Behandlungen ein Zuhause? Kontakt: Tiere suchen Freunde, Tel. 39 50 77 44

Foto: Tiere suchen Freunde e.V.

Wir suchen Sie!

MITARBEITER IN DER GEBÄUDETROCKNUNG
für ein vielseitiges Aufgabengebiet in einem motivierten Team.

Haben Sie eine handwerkliche Berufsausbildung und Dienstleistungsbereitschaft?
Dann senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen. Wir freuen uns auf Sie.

Mohr Trocknungstechnik GmbH | Saalmanstraße 11
13403 Berlin | Tel.: 030 - 4 02 20 48 | Fax: 030 - 4 12 50 89
E-Mail: bewerbung@mohr-trocknungstechnik.de
www.mohr-trocknungstechnik.de



Die Eltern Conny und Damir sowie deren Kinder Anni (11) und Max (18) aus Frohnau besuchten in diesem Winter fast jede Woche die Obdachlosen auf den Straßen Berlins. Viele Freunde und Bekannte unterstützen sie dabei mit Sachspenden. Ein besonderer Dank geht an Hertha BSC und die Euro Akademie in Tegel. Conny hat inzwischen schon feste Verabredungen mit einigen auf der Straße lebenden Männern und Frauen und sieht den konkreten Bedarf. Daher freut sie sich nach wie vor über Spenden, vor allem Jeans, Jacken, Jogginghosen, Hygieneartikel, Schuhe, Turnschuhe, Unterwäsche, Kopfhörer, batteriebetriebene Radios und Schokolade sind aktuell sehr gefragt. Tochter Anni backt für jeden Besuch auf der Straße einen Kuchen und verteilt ihn direkt vor Ort. Wer Conny mit Spenden unterstützen möchte, kann sie wie folgt erreichen: Tel. 0177 3079444

Foto: privat

Dachdeckermeisterbetrieb

Schieferarbeiten
Neueindeckung
Dachbeschichtung
Flachdachsanieerung

IBL
INNOVATIV BAU LIGORIO

Dachrinnenreinigung
Balkonsanieerung
Dachsanieerung
Fassadensanieerung

☎ **030 - 43 57 25 76**
Mobil: 0176 - 80 10 29 22
ligorio.david@web.de
Wittestraße 30K • 13509 Berlin

DACHRINNE
Ihm 1,20 €
REINIGUNG

Kostenlose Beratung vor Ort • Auch Kleinaufträge

Temperatur-regler	Käferart	Flug-navigator	Karibik-in-sel	asia-tische Hol-zart	ein Brett-spiel	Tanz-figur der Quad-rille	voll-bracht, fertig	Utensil zur Haar-pflege	Rich-tender im MA.	Meeres-fisch	fränk. Kloster-reformer † 851	Heide-kraut (Mz.)	marok. Univer-sitäts-stadt	loyal, ergeben	Heirats-schmuck
						Trauben-zucker						Pferde-sportler			
voller Sym-pathie	eine Feuer-waffe		Schwel-lung			Revue-theater		Resultat					ägypt. Gott der Schöp-fung		Segel-kom-mando; wendet!
					Neu-or-dnung, Umge-staltung	hart-näckig, ver-bissen			Männer-kurz-name		nicht krank		Staat in Süd-amerika		
			Meeres-säugetier	Sitz der Stadt-verwaltung			12		Initialen Ves-puccis	chem. Zeichen für Tantal	Pferde-zucht			13	
Soft-ware-nutzer (engl.)		venez. Herr-scher-titel			Gut-schein			mongo-lisches Reiter-volk					Abend-ge-sell-schaft	Initialen Kishons	
Wüste-nei			häufig			feines Metzger-prod-ukt		ehem. Name von Tallinn			Inland-gewässer	englisches Für-wort: sie			Strick
	11			jeden Tag, ... tagaus		kalter Nieder-schlag				japan. Kampf-sport-arten			westl. Welt-macht (Abk.)		Trauben-ernte
Lehr-anstalt		kurz für: bei dem	englisch: Baum		3										
flach positionieren	eigens	Doppel-ehe								aus-schließ-lich		englisch: blau	Rufname der Taylor †		
			Miss-günstiger	Abk. einer Wind-richtung						Muschel-prod-ukt	dt. Arbeiter-führer † 1913				nicht zu begreifen
Kern-reaktor	wüste Gelage	indischer Staats-mann † 1964											ein Edel-stein	Männer-kurz-name	
										enthalt-samer Lebens-stil	sehr junge Men-schen	Haupt-stadt der Schweiz			
Gehilfin auf dem Bauern-hof		unbe-stimmter Artikel				japani-scher Reiswein								Lauf-vo-gel	
			griechi-scher Götter-bote	Satz beim Tennis (engl.)						Tier-prod-ukt		Kampf-platz im Amphi-theater			
Schiffs-eigner	sport-lisches Finale	hierher								Klebstoff aus Algen	dicht zusam-men		alt-römi-scher Kaiser		Pelzart
						amerik. Groß-raum-flugzeug	Hanf-abfall			Rhein-last-kahn		ehema-liger Schah Persiens	Vereine		
			Sing-vo-gel	militä-rische Abrie-gelung							fair, ehrlich			viertes Buch Mose	
englischer Gasthof	erhöhtes Kirchen-lesepult					dafür, für		Papa-geien-taucher	Stamm-truppe des Heeres				Junge	ein US-Geheim-dienst	
babylonisches Volk						nieder-ge-schlagen (engl.)	antikes Zupf-instru-ment			großes Raub-tier	süd-am. Bez. des Pumas				
			poetisch: flaches Wiesen-gelände	Schmal-zkringel				Flüsschen in den Nieder-landen		Gleis-anlage					Kolloid
amü-sante Unter-haltung	Jupiter-mond	negati-ves elek-trisches Teilchen					Teil der Bibel (Abk.)	Roman von Jane Austen			Meeres-raub-fisch			Fremd-wortteil; bei, daneben	deutsche Vorsilbe
ein Schie-nen-fahrzeug						eine Back-ware						8	Garant		
Sicherheits-leine der Artisten								Behörde							

Freie Demokraten
FDP

UNSERE INITIATIVEN FÜR SIE:

- Runder Tisch für das Waldseeviertel einrichten!
- „LauschRausch“ an der Humboldt-Bibliothek: Bücher und Geschichten digital vorlesen!
- Einschulungsuntersuchungen sicherstellen!

Mehr zu unseren Initiativen finden Sie auf:
WWW.FDP-FRAKTION-REINICKENDORF.DE/AKTUELLES

OFFEN · LIBERAL · EMPATHISCH · LÖSUNGSORIENTIERT

Info@Fdp-fraktion-reinickendorf.de · Tel. 030 90294 - 2004
Lichbornjarm 215, Raum 11, 13437 Berlin

SUDOKU mittel

2	1		4			9	5
	9		6	2			
4					7		
7	8		1		2		
	6	3	2		9	7	
		2		8		5	3
		4					9
			3	8		4	
8	3			5		1	2

SUDOKU schwer

	5	8	4				
1				5	2	9	
3					8		4
9		5		4			
	7					2	
				9		4	7
7		1					8
	6	3	1				2
					2	6	1

AUFLÖSUNG

Normalgewicht

1 2 3 4 5 6 7 8 9

10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47 48 49 50 51 52 53 54 55 56 57 58 59 60 61 62 63 64 65 66 67 68 69 70 71 72 73 74 75 76 77 78 79 80 81 82 83 84 85 86 87 88 89 90 91 92 93 94 95 96 97 98 99 100

Schwer

1 2 3 4 5 6 7 8 9

10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47 48 49 50 51 52 53 54 55 56 57 58 59 60 61 62 63 64 65 66 67 68 69 70 71 72 73 74 75 76 77 78 79 80 81 82 83 84 85 86 87 88 89 90 91 92 93 94 95 96 97 98 99 100

Explosion in Borsigwalde

Wohnheim in der Conradstraße fing Feuer – ein Verletzter

Borsigwalde – Hohe Flammen schlugen am Mittwochmorgen, 17. Februar, aus einem zerplatzten Fenster. Die Feuerwehr berichtete auf Twitter über eine Explosion in einem Wohnheim in der Conradstraße und präsentierte Fotos des brennenden Gebäudes.

Um 9.23 Uhr wurde die Feuerwehr alarmiert. Als die Einsatzkräfte eintrafen, soll es zu weiteren kleineren Explosionen und Verpuffungen gekommen sein, wie die Feuerwehr twitterte. Rund 60 Feuerwehrleute waren im Einsatz und löschten das Feuer. Zudem sei das Gebäude mit einem Drucklüfter entraucht worden.

Eine verletzte Person musste in ein Krankenhaus eingeliefert werden, weitere



Die Rettungskräfte hatten reichlich zu tun.

Foto: Anna Pungner

70 Bewohner wurden von Rettungskräften in einem BVG-Bus in Sicherheit gebracht. Wie es zu der Explosion in dem Wohnheim kam,

ist noch unklar. Die Bewohner konnten vorerst nicht zurück in das Gebäude. Die Polizei hat die weiteren Ermittlungen aufgenommen. **red**

UMFRAGE



Comeback des Schneemanns

In der ersten Februarwoche sorgte das Tief „Tristan“ für heftige Schneefälle und Verkehrschaos. Nach grünen Weihnachtstagen und dem extrem warmen Januar hatte kaum jemand noch an Wintereinbruch gedacht. Die Nachttemperaturen erreichten Rekordwerte von minus 20 Grad, Autobahnen waren vereist, der öffentliche Nahverkehr zeitweise eingestellt. Für viele Kinder war es der erste weiße Winter mit vereisten Gewässern und Schlittenfahrten, Schneemänner konnten gebaut und Wintersport praktiziert werden. Die RAZ hat sich in Reinickendorf umgehört, wie der Wintereinbruch empfunden wurde; hier einige Antworten:

Text und Fotos: kbm



Nach den warmen Jahren zuvor hatte ich schon befürchtet, dass kein richtiger Winter mehr eintreffen würde. Ich bin nun froh, dass der Klimawandel den Winter doch noch nicht völlig ausrotten konnte

Carsten, Tegel

Ein zauberhafter Wintereinbruch. Ich habe den Spaziergang auf dem Hermsdorfer See bei strahlendem Sonnenschein voll genossen. Der zugefrorene See hat besonders am Wochenende viele Besucher angezogen.

Alexandra, Hermsdorf

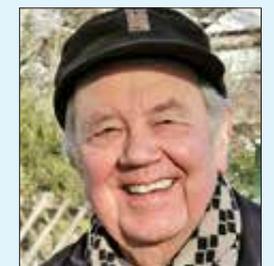


Seit Jahren hatten wir kein richtigen Winter mehr: Es war ein schönes weißes Intermezzo mit Schneemännern. Ich bin aber auch froh über wärmere Temperaturen und freue mich jetzt auf den kommenden Frühling.

Ingolf, Frohnau

Trotz Klimawandel die Überraschung: Denn seit Jahren hatten wir für kurze Zeit Winter. Ich habe den Schnee unter meinen Füßen schon sehr lange vermisst. Die Kinder konnten nun wieder Schneemänner bauen.

Udo, Reinickendorf



BLAULICHT

Bronzefigur geklaut

Frohnau – Unbekannte haben in der Oranienburger Chaussee in der Nacht von Samstag auf Sonntag gegen 1.30 Uhr eine Bronzefigur eines unbekleideten zwölfjährigen Jungen der Bildhauerin Dorothee Rättsch entwendet. Die etwa 1,20 Meter hohe Figur erinnerte an ein ehemaliges Kinderheim. Das unter Denkmalschutz stehende Haus wurde von Annemarie Wolff-Richter geleitet, die 1933 von den Nazis vertrieben und 1945 in einem Konzentrationslager in Kroatien ermordet wurde. Der Polizeiliche Staatsschutz beim Landeskriminalamt ermittelt wegen schweren Diebstahls von Kunstgegenständen und sakralen Gegenständen mit antisemitischem Hintergrund.

2,1 Promille am Steuer

Reinickendorf – Am Abend des 13. Februar hat ein 66-Jähriger an der Flottenstraße einen Verkehrsunfall verursacht. Er war Richtung Kopenhagener Straße unterwegs, als er die Kontrolle über seinen Wagen verlor und mit diesem gegen einen geparkten Laster prallte. Dabei erlitt er Gesichtsverletzungen und klagte zudem über Schmerzen im Brustbereich. Eine Atemalkoholmessung ergab bei ihm einen Wert von 2,1 Promille.

Diebe im Container

Tegel – Am Abend des 12. Februar beobachtete ein 44-Jähriger zwei Männer, wie sie über den Zaun des Recyclinghof an der Lengeder Straße kletterten. Alarmierte Einsatzkräfte

der Polizei suchten das Areal ab, nahmen einen 20- und einen 33-Jährigen in einem Schrottcontainer fest. In Rucksäcken entdeckten die Kräfte unterschiedlichste Kabel. Die Ermittlungen dauern an.

Ermittlungserfolge

Tegel – Bei einer Reihe von Tankstellenüberfällen gibt es Ermittlungserfolge: Zwei Männer, 17 und 19 Jahre alt, wurden inzwischen festgenommen. Die beiden stehen im dringenden Tatverdacht, im Januar drei Raubüberfälle auf Tankstellen unter anderem in Heiligensee begangen zu haben. Nach bisherigen Erkenntnissen forderten sie dabei jeweils mit Schusswaffe und einem langen Messer Bargeld und Zigaretten. Die Ermittlungen dauern an.



Sachverständigen Zentrum Berlin-Brandenburg



Ihr Partner für
HU/AU & Unfallgutachten



0800/455 09 00 • www.s-v-z.de



DU BIST BERLIN?

www.primetimetheater.de

wir ooch.



DANKE UNSEREN SPONSOREN

Bayer/Kultur



BORSIG



Berlin-Brandenburg eG

SPIELBANK BERLIN



RDM
RHEINISCHE DRUCKMEDIEN



RAZ Verlag

LASERLINE

Sachverständigen Zentrum
Berlin - Brandenburg

G GASTROFIX
by Lightspeed

Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung